



# Binninger Anzeiger

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Die Gemeinde informiert **Seite 2, 3**

Kirchliches **Seite 5**

Vorschau **Seite 7, 8**

**Inserieren in Farbe:  
061 421 25 80!**

## Vorschau

### Handball-Schnuppertraining in Binningen mit Florian Göpfert

Hast Du Lust den Sport Handball näher kennen zu lernen und bist nicht älter als 11 Jahre (Jahrgang 1999 und jünger)? Dann komme am Dienstag, 28. April 09 um 17.15 Uhr in die Spiegelfeldturnhalle in Binningen (oberhalb der Schwimmhalle) und nehme am Training der Juniorinnen/Junioren vom HB Blau Boys Binningen teil. Vor Ort wird auch der ehemalige Binninger Junior und jetziger RTV- und Nationalmannschaftsspieler Florian Göpfert sein.

Mitnehmen musst Du nur Deine Turnsachen. Für Verpflegung ist gesorgt und Deine Eltern darfst Du natürlich auch mitnehmen. Falls Du an diesem Tag nicht kommen kannst, darfst Du gerne ein anderes Training besuchen (jeden Dienstag und Freitag um 17.15 Uhr in der Spiegelfeldhalle). Weitere Infos erhältst Du bei Dominik Rychen, 079 205 72 27, dominik.rychen@hsg-leimental.ch oder unter [www.hsg-leimental.ch](http://www.hsg-leimental.ch).



**Frühlingsgefühle?  
Hochzeitstermin?  
Vermählungskarten?**

Im Traum wissen Sie genau wie Ihre Hochzeit aussehen soll. Genau so traumhaft sollten Ihre Hochzeitskarten sein!

**Ob Eigenkreationen  
ganz nach Ihren Wünschen  
oder schon fixfertige Vorlagen  
... wir haben das passende!  
Schnell und preiswert.**

*Buchdruckerei Lüdlin AG*  
Kirchweg 10, 4102 Binningen  
Tel. 061 421 25 80

## 116. Generalversammlung der Metallharmonie Binningen

Nachdem erst kürzlich das Jahreskonzert unter dem Motto «Tanz und Musik» in Zusammenarbeit mit der Tanzgruppe der Jugendmusikschule Binningen-Bottmingen erfolgreich über die Bühne gegangen war, fand zu Beginn dieses Monats im Hotel Schlüssel in Binningen die 116. Generalversammlung der Metallharmonie Binningen statt.

Ganz speziell an diesem Vereinsjahr war die Ehrung zweier Vereinsmitglieder, die jahrelang die Mitverantwortung für den Verein hatten: Emil Ehram ist heute Ehrenpräsident und erhielt eine Urkunde für 50 Jahre Mitgliedschaft bei der Metallharmonie Binningen. Er spielt Trompete, wirkte viele Jahre lang im Vorstand mit und war von 1979 bis 1991 Präsident der MHB. Zu seiner Seite hatte er in diesen zwölf Jahren Ueli Winistörfer als Vizepräsidenten, welcher seinerseits nun seit 40 Jahren in der MHB Posaune spielt. Die Musikkameradinnen und -kameraden beglückwünschten hiermit diese beiden Musikkollegen nochmals herzlich zu ihrer langjährigen Vereinstreue und hoffen, dass sie noch viele schöne Stunden beim Musizieren verbringen können.

An der GV wurden erfreulicherweise

gleich zwei neue Orchestermusikerinnen in den Verein aufgenommen, eine Dame auf dem Fagott und eine Saxophonistin. Nachdem im letzten Jahr René Lieb als langjähriger Vizepräsident den vakant gewordenen Präsidentenstuhl vorerst ad interim besetzte, entschloss er sich nun, nach der offenbar sehr erfreulichen Zusammenarbeit im Vorstandsteam, dem Verein ab diesem Jahr offiziell als Präsident der MHB zur Verfügung zu stehen. Die einstimmige Wahl zeigte seine grosse Beliebtheit bei den Mitgliedern. Die Dirigentin Diana Bauchinger wurde ebenfalls einstimmig wieder gewählt und zwar bereits zum siebten Mal, auch dies sicher ein Zeichen für die erfreuliche Stimmung im Verein und die gute Zusammenarbeit zwischen Orchester und Leitung.

Im Vorstand bestätigt wurden ausserdem: Sekretariat Marianne Müllhaupt und Finanzen Martin Bürgin. Im erweiterten Vorstand sind tätig Dominik Jungo, Ruth Läubli, Franz Osswald, Edith Albin und Waldemar Dill. Auch die Musikkommission wurde durch neue Kolleginnen und Kollegen ergänzt. Der Fähnrich Sebastian Regli wurde einmal mehr mit grossem Applaus wiederge-



Ehrung von Emil Ehram (rechts) für 50 Jahre Mitgliedschaft und Ueli Winistörfer (links) für 40 Jahre bei der Metallharmonie Binningen durch den Präsidenten René Lieb (Mitte).

wählt.

Auch in diesem Jahr wird die Metallharmonie wieder an diversen Anlässen mitwirken, so zum Beispiel am Binninger Banntag, am Musiktag BL in Rünenberg am Sonntag, 7. Juni 2009, an der Bundesfeier und am Kir-

chenkonzert des 15. Novembers 2009 zusammen mit der Sopranistin Nicola Meier Jäggi. Aktuelle Informationen zu den Anlässen und Bilder zu den Tätigkeiten des Orchesters finden Sie unter [www.mhbinningen.ch](http://www.mhbinningen.ch).

*Priska Thomann Zingg*

## Die Vernetzung der Herzogenmatt ist um einen Schritt weiter



**Betonierter Weiher:** Sind praktischer bei dem Unterhalt und für die Natur nützlicher.

*Foto: eb*

Eine weitere Weiheranlage zwischen der Herzogenmatt und dem Biotop auf dem Areal der ehemaligen Ziegelei Allschwil konnte fertiggestellt werden. Dank der kompetenten Fachkräfte des Werkhofs von Binningen wurde dieser Weiher in kurzer Zeit verwirklicht. Ein kurzer Baggereinsatz, dann das Einbringen der Betonwanne, das alles leisteten die qualifizierten Handwerker des Werkhofes; der Förderverein stellte Hilfskräfte und kommt für die Materialkosten auf. Die ganze Leitung lag in den Händen von Herr Prof. H. Durrer, von ihm stammt auch das gesamte Vernetzungsprojekt. Dass er selber immer wieder zur Schaufel greift sei nur nebenbei erwähnt. Die Verbindung zum biologisch bewirtschafteten Paradieshof von Herr Hans Werner ist - bis auf das Schiessgelände des Allschwiler Schiessplatzes - hergestellt. Jetzt können wir nur noch zuwarten, was die Natur mit dieser Achse vornimmt. Wir sind gespannt, was es hier in einigen Jahren alles zu beobachten gibt.

Die Weiheranlage entlang des Dorenbachs, die im 2008 endlich betoniert werden konnte, wurde von den Grasfröschen bereits stark besucht, eine grosse Zahl von Leichballen liegen im seichten Becken (Appendix), das aus dem übrigen Beton geformt wurde. Die «Frühlaicher» haben dieses wärmere und stärker besonnte Wasser dem grossen Becken vorgezogen. Zur Zeit tummeln sich zahlreiche Kröten im Weiher, um dort ihre Laichschnüre einzubringen.

Ab und zu taucht noch die Frage auf, warum die Weiher mit Beton ausgekleidet wurden und nicht zum Beispiel mit blauem Lehm. Früher entstanden Tümpel entlang von

Fluss- und Bachläufen durch periodische Überschwemmungen. Die abgestorbenen Wasserpflanzen und die einfallenden Blätter des umgebenden Waldes bilden Schlamm und heben den Grund des Weihers laufend etwas an. Damit verändern sich die Lebensbedingungen für Pflanzen und Tiere (z. B. der Amphibien), die Artendiversität nimmt ab. Schliesslich verschwindet der Lebensraum vollkommen. Das Amphibienlaichgebiet von nationaler

Bedeutung würde so gefährdet. Durch periodisches Ausräumen der Weiher ahmen wir die natürliche Dynamik der Natur in etwa nach, denn die Natur walten lassen in unserem dicht besiedelten Gebiet ist längst nicht mehr möglich. Die Ausräumarbeiten eines Tümpels ist harte Arbeit und beim Betonweiher teilweise mit Maschinen machbar. Bei einem Weiher, der mit Lehm gestaltet wurde, ist dies nur von Hand möglich, Maschinen können

nicht eingesetzt werden, dazu kommt, dass die «Lehmweiher» nach dem Ausräumen vielfach nicht mehr dicht sind, was für die Pflanzen und Tiere eine totale Katastrophe bedeutet. Bei den Betonweihern werden jeweils Pflanzen und Tier bei der Sanierung sorgfältig von Hand herausgelesen, bestimmt und gezählt und nach der Sanierung wieder eingebracht, das Leben in Tümpel kann wieder seinen Lauf nehmen.

*huj*

## Die Gemeinde informiert

## kurz und bündig

**Korrigendum**

Das Kompostmobil besucht verschiedene Gemeinden. In Binningen ist das Kompostmobil vom 27. bis 30. April auf dem Dorfplatz (beim Margarethenschulhaus) stationiert. Am Montag-, Dienstag- und Donnerstagnachmittag jeweils von 13 bis 17 Uhr steht das Kompostmobil für die interessierte Bevölkerung offen. Ausgewählte Schulklassen werden direkt von der Abfallpädagogin der Gemeinde, Barbara Schumacher, kontaktiert. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.kompost.ch/kampagnen/kompostmobil.php](http://www.kompost.ch/kampagnen/kompostmobil.php)

**Einbrechen - nicht bei mir**

Durch richtiges Verhalten können Sie das Einbruchrisiko vermindern. Nehmen Sie sich Zeit für einen kurzen Sicherheits-Check, bevor Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung verlassen. Dazu gehören folgende Punkte:

Abschliessen: Verschiessen Sie Fenster (auch schräg gestellte) und Türen immer sorgfältig, bevor Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung verlassen.

Keine Hinweise auf Abwesenheit: Geben Sie Ihre Abwesenheit nicht durch Hinweise oder Notizen an der Haustür bekannt. Ein überfüllter Briefkasten oder hinweisende Mitteilungen auf dem Telefonbeantworter lassen Ihre Abwesenheit ebenfalls erkennen.

Schlüsselverstecke sind oft keine Verstecke: Vorsicht mit scheinbar sicheren Schlüsselverstecken. Der Türvorleger, der Milchkasten, der Blumentopf usw. sind Verstecke, die Diebe rasch finden.

Weitere Tipps können Sie der Broschüre der Kantonspolizei Baselland entnehmen: [www.baselland.ch](http://www.baselland.ch) > Prospekte und Broschüren.

**Darf ich am Sonntag den Rasen mähen?**

Wenn Sie Ihren Rasen mähen, Ihr Auto waschen oder ein Musikinstrument spielen, nehmen Sie bitte auf Ihre Nachbarn Rücksicht. Bei Arbeiten im Freien beachten Sie folgende Zeiten: Gestattet sind laute Haus- und Gartenarbeiten nur an Werktagen von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 20.00 Uhr sowie am Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr. Zu diesen Arbeiten zählen zum Beispiel Rasenmähen, Hämmern, Fräsen, Benützen von Hochdruckreinigern, maschinelles Häckseln, Auto staubsaugen. Radio- und Fernsehapparate, Musikinstrumente und ähnliche Geräte dürfen nur so benützt werden, dass sie auf die Nachbarschaft nicht störend wirken. Zudem gilt als Nachtruhe die Zeit von 22.00 bis 6.00 Uhr. Während dieser Zeit sind Betätigungen und private Veranstaltungen, welche Drittpersonen in ihrer Ruhe stören, untersagt. Weitere Infos: Gemeindepolizei, Tel. 061 425 51 51.

**Leinenpflicht für Hunde**

Von April bis Juli gilt beim Waldspaziergang für alle Hunde Leinenpflicht. Die Leinenpflicht im Wald und an Waldrändern dient dem Schutz des Jungwildes. In dieser Zeit sind die Muttertiere trächtig oder mit neugeborenen Kitzen unterwegs. Diese Leinenpflicht gilt im ganzen Kanton. Wer sich nicht daran hält, kann mit einer Busse bestraft werden.

## Gemeinde Binningen

**Gemeindeverwaltung**

Sekretariat Soziale Dienste (Sozialhilfe/Vormundschaft), Primarschule, Musikschul- und Kindergartensekretariat  
Curt Goetz-Strasse 1

Bauabteilungen  
Hauptstrasse 36

Telefonzentrale Tel. 061 425 51 51

**Öffnungszeiten:**

Montag 8.00 bis 11.30 Uhr  
14.00 bis 17.00 Uhr  
Donnerstag 9.30 bis 11.30 Uhr  
13.30 bis 18.00 Uhr  
Dienstag, Mittwoch  
Freitag 9.30 bis 11.30 Uhr  
14.00 bis 16.00 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten:  
Termine nach Vereinbarung

Gemeindepolizei: ausserhalb der Öffnungszeiten über Polizei Basellandschaft, Stützpunkt Binningen: Tel. 061 425 65 65.

Gemeindepräsident  
Termine nach Vereinbarung

## Einwohnerrat

**Einladung zur Einwohnerrats-Sitzung**

Montag, 27. April 2009, 19.30 Uhr,  
Kronenmattsaal

## Traktanden

**Reglement Gemeindeführungsstab**

1. Zweiter Bericht / Antrag des Gemeinderats vom 26.3.2009: Totalrevision Gemeindeführungsstab; Gesch. Nr. 37 A

**Schlossacker, Kredit**

**Ausschreibung Generalunternehmer**  
2. Zwischenbericht / Antrag der Bau- und Planungskommission vom 31.3.2009: Schlossacker, Zentrum für Wohnen und Pflege: Bewilligung einer zweiten Tranche von 1.5 Mio. Franken für die Finanzierung der Generalunternehmer-Ausschreibung; Gesch. Nr. 19a

**Strassenreglement**

3. Bericht / Antrag des Gemeinderats vom 31.3.2009: Totalrevision Strassenreglement; Gesch. Nr. 41

**Sanierung Schweissbergweg**

4. Bericht / Antrag des Gemeinderats vom 17.3.2009: Bewilligung einer Investitionsausgabe von 100'000 Franken für die Sanierung Schweissbergweg; Gesch. Nr. 39

**Schulwegsicherung an der Bruderholzstrasse**

Für die Einrichtung der Tempo-30-Zonen «Ost» auf der Bruderholzstrasse sowie auf der Margarethenstrasse sind folgende Massnahmen geplant: Markieren von wechselseitigen Parkfeldern sowie zwei bauliche Massnahmen.

Um den Verkehr zu beruhigen, wird als erstes der Übergang beim Fussgängerstreifen an der Bruderholzstrasse mittels Trottoirversatz verkürzt. Dadurch wird der Schulweg des Kindergartens sicherer. Zudem wird im Sommer auf der Kreuzung Bruderholzstrasse / Margarethenstrasse an Stelle der bestehenden Mittelrabatte ein überfahrbarer Minikreislauf gebaut. Die wechselseitigen Parkfelder werden im April zuerst vormarkiert, sodass die Anwohner und Anwohnerinnen auf die neuen Massnahmen reagieren können.

**Tramverbindung Kronenplatz - Bahnhof**

5. Stellungnahme betr. Überweisung / Antrag des Gemeinderats vom 31.3.2009: Postulat CVP: Erhalt der Tramverbindung Kronenplatz - Bahnhof SBB; Gesch. Nr. 35

**Lesbarkeit Voranschlag und Finanzplan**

6. Stellungnahme betr. Überweisung / Antrag des Gemeinderats vom 10.3.2009: Motion SVP: Bessere Lesbarkeit des Voranschlag und Finanzplans; Gesch. Nr. 34

**Eine Million gegen die Krise**

7. Stellungnahme betr. Überweisung / Antrag des Gemeinderats vom 31.3.2009: Postulat CVP: Mit 1 Million gegen die Krise; Gesch. Nr. 26

## Diverses

Die Sitzung ist öffentlich. Die Unterlagen zu den Traktanden finden Sie auf der Homepage [www.binningen.ch](http://www.binningen.ch), unter Politik oder erhalten Sie unentgeltlich auf der Gemeindeverwaltung, Abteilung Zentrale Dienste.

**Welcher Film für welches Alter?**

Für «Harry Potter und der Stein der Weisen» lautet die Altersempfehlung: neun Jahre. Die anderen Potter-Filme sind jedoch erst für elf- oder gar zwölfjährige Kinder geeignet. Wer wissen möchte, welcher Film für welches Alter vorgesehen ist, erhält wertvolle Informationen unter [www.filmkommission.bs-bl.ch](http://www.filmkommission.bs-bl.ch). Nebst Altersfreigaben von aktuellen Kinofilmen sind sämtliche Altersfreigaben der Filmkommission seit 1979 aufgeführt (Einstieg über > Rubrik «Filmtipps» > Filmdatenbank). Die Filmfreigaben erfolgen unter dem Blickwinkel des Kinder- und Jugendschutzes. Die Filmhalte müssen für die betreffende Altersstufe geeignet sein, das heisst sie müssen intellektuell und emotional verständlich und verarbeitbar sein.

## Amtsblatt

**Amtsblatt Nr. 15 vom 9. April 2009****Baugesuche**

Nr. 0586/2009. Bauherrschaft: Kantonsospital Bruderholz Faschian Oliver, 4101 Bruderholz. Projekt: Sonnensegel neben Haupteingang, Parzelle Nr. 2079, Auf dem Bruderholz. Projektverantwortliche Person: Kantonsspital Bruderholz Lehmann Andreas, Gebäudemanagement, 4101 Bruderholz.

Nr. 0600/2009. Bauherrschaft: Mader Urs, Hasenrainstrasse 59, 4102 Binningen. Projekt: Zweifamilienhaus mit Einliegerwohnung, Parzelle Nr. 260, Hasenrainstrasse 59. Projektverantwortliche Person: Perroneschneider GmbH ps architektur, Davidsbodenstrasse 11, 4056 Basel.

Nr. 0602/2009. Bauherrschaft: Stamm & Co AG, Rittergasse 12, 4051 Basel. Projekt: Umbau Liegenschaft Neubad, Parzelle Nr. 307, Neubadrain. Projektverantwortliche Person: Bücheler Architektur & Generalunternehmung AG, Weinfelderstrasse 82, 8580 Amriswil.

Nr. 0607/2009. Bauherrschaft: Weber Urs, Enzianstrasse 1, 4102 Binningen. Projekt: Vordach, Parzelle Nr. 2497, Enzianstrasse 1. Projektverantwortliche Person: Baumann und Partner AG, Rüchligweg 65, 4125 Riehen.

Nr. 0639/2009. Bauherrschaft: Degen Michael, Dorfplatz 8b, 4418 Reigoldswil. Projekt: Brücke über Do-

renbach, Parzelle Nr. 309, Dorenbachstrasse. Projektverantwortliche Person: Staehelin, Gisin + Partner AG, Vogesenstrasse 25, 4056 Basel.

Nr. 0653/2009. Bauherrschaft: Sozialversicherungsanstalt BL, Hauptstrasse 109, 4102 Binningen. Projekt: Erweiterungsbau SVA, Parzelle Nr. 1580, Hauptstrasse 111. Projektverantwortliche Person: Naef Roland und Partner AG, St. Alban-Rheinweg 170, 4052 Basel.

Nr. 0676/2009. Bauherrschaft: Popov Igor, Florastrasse 36, 4102 Binningen. Projekt: Änderung Dachausbau, Parzelle Nr. 4163, Allschwilerweg 15. Projektverantwortliche Person: Hernal Alfred Architekt, Hauptstrasse 22, 4102 Binningen.

Nr. 0677/2009. Bauherrschaft: Kantonsospital Bruderholz Bösch Bruno, 4101 Bruderholz. Projekt: Bürocontainer neben Notfallstation, Parzelle Nr. 2079, Auf dem Bruderholz. Projektverantwortliche Person: Kantonsspital Bruderholz Bösch Bruno, 4101 Bruderholz.

Nr. 0693/2009. Bauherrschaft: Wechsler Nicole und Christoph, Holzmattstrasse 42, 4102 Binningen. Projekt: Balkonverlängerung, Parzelle Nr. 1219, Holzmattstrasse 42. Projektverantwortliche Person: Huesler Architekten AG, St. Jakobsstrasse 170A, 4132 Muttentz.

## Öffnungszeiten 1. Mai

Die Verwaltung ist am 1. Mai, Tag der Arbeit, geschlossen. Ebenfalls geschlossen sind das Hallenbad Spiegelfeld und der Werkhof.

Pikettendienst: *Gemeindepolizei* über die Kantonspolizei BL, Tel. 061 425 65 65.

**Garderobengebäude im Gartenbad beim Schloss Bottmingen****«Tag der offenen Tür»**

Die letztjährige Gartenbadsaison ist vom Neubau des Garderobengebäudes geprägt gewesen. In der zweiten Saisonhälfte konnte der Eingangsbereich und der Garderobebereich von den Badgästen genutzt und die restlichen Arbeiten - vor allem im Bereich der Restauration - bis zum Ende der Saison erfolgreich abgeschlossen werden. Nun möchten wir alle interessierten Personen dazu einladen, auch einmal einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und die ganze Technik, die in den Bau integriert ist, sowie den Restaurationsbetrieb in Augenschein zu nehmen. Hierfür werden am Samstag, 25. April von 14.00 bis 17.00 Uhr die Türen des Garderobengebäudes für Sie geöffnet.

**«Tag der offenen Tür» im neuen Garderobengebäude Gartenbad beim Schloss Bottmingen**

Burggartenstrasse 15  
4103 Bottmingen

Samstag, 25. April 2009  
von 14.00 bis 17.00 Uhr

14.00 Uhr:  
Begrüssung und Apéro  
15.00 und 16.00 Uhr:  
Führungen durch die Technik und den Restaurationsbetrieb des neuen Gebäudes

Wir freuen uns, Sie zahlreich begrüßen zu dürfen.

Anstaltsrat  
Gartenbad beim Schloss Bottmingen

**Gartenbad beim Schloss Bottmingen, Saison 2009**

Bald ist es wieder soweit: Am Freitag, den 15. Mai 2009 öffnet das Gartenbad beim Schloss Bottmingen seine Tore für eine hoffentlich schöne und lange Sommersaison. Ab 12.00 Uhr mittags steht einem Sprung ins kühle Nass nichts mehr im Wege. Für das Wohl der Gäste wird auch gesorgt sein: Nachdem das Restaurant in der letzten Saison noch provisorisch in einem Zelt untergebracht war, wird nun der neue im Garderobengebäude integrierte Restaurationsbetrieb seine Türen öffnen.

Gerne teilen wir Ihnen mit, dass die Eintrittspreise die gleichen sind wie in der letztjährigen Saison. Wir möchten Sie an dieser Stelle aber auf zwei Neuigkeiten hinweisen:

- Rabatt Geldwertkarten: Die Geldwertkarten, welche schon in der Saison 2008 die 10er-Karten abgelöst haben, gibt es wiederum im Wert von 40 Franken, 80 Franken und 160 Franken. Neu ist, dass der Rabatt, welcher auf den Eintrittspreis gewährt wird, 15 % und nicht wie im letzten Jahr 10 % beträgt.

- Jahresabo statt Saisonabo: Ab dieser Saison gibt es keine Saisonabos mehr sondern sogenannte Jahresabos, die ein ganzes Jahr gültig sind. Wenn Sie beispielsweise am 16. Juli 2009 ein Jahresabo kaufen, ist dieses bis zum 15. Juli 2010 gültig. Es verfällt also nicht mehr mit dem Saisonende. Wir hoffen, Sie können 2009 viele warme und schöne Tage im Gartenbad geniessen.

Anstaltsrat Gartenbad  
beim Schloss Bottmingen

## Abstimmung

Am Samstag und Sonntag, 16. und 17. Mai 2009 finden folgende Abstimmungen statt:

1. Eidg. Volksabstimmung über den *Verfassungsartikel «Zukunft mit Komplementärmedizin»* (Gegenentwurf zur zurückgezogenen Volksinitiative «Ja zur Komplementärmedizin»)

2. Eidg. Volksabstimmung über den Bundesbeschluss vom 13. Juni 2008 über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der Europäischen Gemeinschaft betreffend die Übernahme der Verordnung (EG) Nr. 2252/2004 über *biometrische Pässe und Reisedokumente* (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands)

3. Kant. Volksabstimmung über das Einführungsgesetz vom 12. März 2009 zur Schweizerischen Strafprozessordnung (*EG StPO*)

4. Kant. Volksabstimmung über die Änderung vom 12. März 2009 der *Kantonsverfassung* (Umsetzung der Schweizerischen Strafprozessordnung).

5. Kant. Volksabstimmung über die formulierte Gesetzesinitiative *«Schutz vor Passivrauchen»*

**Gesetzliche Bestimmungen über die Stimmabgabe****1. Persönliche Stimmabgabe:**

Der oder die Stimmberechtigte gibt seinen Stimmschein (Einlagekarte) dem Wahlbüro ab, lässt die Stimmzettel durch das Wahlbüro abstempeln und wirft sie in die Urne ein.

**2. Briefliche Stimmabgabe:**

1. Stimmschein ausweis auf der Vorderseite im vorgesehenen Feld persönlich unterschreiben.

2. Adressfeld auf dem Stimmschein ausweis entfernen.

3. Legen Sie den ausgefüllten Stimm-/Wahlzettel mit dem Stimmschein ausweis in den Briefumschlag.

*Zustellung, Fristen:* Werfen Sie das geschlossene Couvert in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung oder geben Sie es unfrankiert bei der Schweizerischen Poststelle 4 - 5 Werktagen vor dem Abstimmungs- und Wahltag auf, damit rechtzeitig Eintreffen im Wahlbüro gewährleistet ist. Das Stimmrecht-Couvert darf nachträglich weder zurückgegeben noch verändert werden. Die briefliche Stimmabgabe ist zulässig, sobald die Stimmberechtigten im Besitze der Stimm- bzw. Wahlunterlagen sind. Das Stimmrecht-Couvert muss bis Samstag, 17. Uhr, vor dem Abstimmungs- oder Wahltag in der Gemeindeverwaltung eintreffen.

*Behandlung der brieflichen Stimmabgabe:* Die Präsidentin des Wahlbüros ist dafür verantwortlich, dass das Stimmgeheimnis gewahrt bleibt.

**3. Allgemeine Hinweise**

*Wer Stimmzettel planmässig einsammelt, ausfüllt oder ändert, oder wer derartige Stimmzettel verteilt, wird mit Haft oder Busse bestraft* (Art. 282 bis des Schweizerischen Strafgesetzbuches).

Das Abstimmungsmaterial wurde den Stimmberechtigten zugestellt. Wer nicht in den Besitz des Abstimmungsmaterials gelangt ist, kann dieses bis Dienstag, den 12. Mai 2009, 16.00 Uhr, auf der Gemeindeverwaltung (Büro Einwohnerkontrolle) verlangen.

**Öffnungszeiten der Verwaltung:**

Montag: 8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 17.00 Uhr, Donnerstag: 9.30 bis 11.30 / 13.30 bis 18.00 Uhr, Dienstag, Mittwoch, Freitag: 9.30 bis 11.30 / 14.00 bis 16.00 Uhr. Ausserhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung.

**Wahlbüroöffnungszeiten**

Samstag, 16. Mai 2009 14.00 bis 16.00 Uhr, Sonntag, 17. Mai 2009 09.00 bis 11.00 Uhr.

## Die Gemeinde informiert

## Feuerbrand bekämpfen



Typisch für den Feuerbrand: Die Blätter und Blüten verwelken vom Blattstiel her und verfärben sich braun bis schwarz.

Der Feuerbrand ist eine gefährliche, durch Bakterien verursachte Baumkrankheit. Wenn Sie eine verdächtige Pflanze entdecken, müssen Sie dies unbedingt der Gemeindegärtnerei melden.

Der Feuerbrand ist eine Baumkrankheit, welche durch Bakterien verursacht wird. Der Feuerbrand richtet an den betroffenen Bäumen grossen Schaden an. Wenn Sie in Ihrem Garten oder auf Ihrem Land Bäume oder Pflanzen mit einem verdächtigen Symptom entdecken, müssen Sie dies unbedingt der Gemeindegärtnerei melden. Ihre Kontaktperson ist der Gemeindegärtner Stefan Pfenninger, Telefon 079 359 50 27. Mit Ihrer Meldung verhindern Sie eine weitere Ausbreitung der Krankheit.

Vom Feuerbrand betroffen sind Kernobstbäume wie Apfel, Quitte und Birne sowie gewisse Wild- und Zierpflanzen. Zum Krankheitsbild gehören Nest weisse welkende Blätter, die sich braun bis schwarz verfärben, aber nicht abfallen. Die beschriebenen Symptome breiten sich weiter über die Blätter und Zweige aus, bis die ganze Pflanze abstirbt. Die befallene Pflanze sieht wie von Feuer verbrannt aus, daher der Name Feuerbrand. Das Bakterium wird mit jeder Berührung verschleppt oder mit dem Werkzeug, das zum Schneiden gebraucht wird, weitergetragen. Deshalb: Feuerbrandverdächtige Pflanzen auf keinen Fall berühren. Da ein wirksames Gegenmittel fehlt, müssen befallene Pflanzen rasch entfernt werden. Nur Fachleute dürfen Proben von verdächtigen Pflanzen entnehmen, ebenso dürfen betroffene Bäume nur von ausgebildetem Personal gefällt und vernichtet werden.

Weitere Infos erhalten Sie unter [www.feuerbrand.ch](http://www.feuerbrand.ch) oder auf der Gemeindegärtnerei [www.binninger.ch](http://www.binninger.ch) oder auf der Webseite [www.binninger.ch](http://www.binninger.ch) > Feuerbrand: Verwechslungspflanzen (PDF) bzw. Hausgarten (PDF)

## Überbauung Kronenmatten Süd

Die Gebäude an der Hauptstrasse 125 und 129 sind fertig erstellt. Die Büro- und Dienstleistungsflächen und die Wohnungen sind bezogen. Die Ladenflächen im Erdgeschoss werden noch ausgebaut. Das Wohnhaus an der Amerikanerstrasse erhält den definitiven Terrassenbelag und wird innen fertig ausgebaut. Ende April werden auch diese Wohnungen bezogen. Gleichzeitig erfolgen die letzten Umgebungsarbeiten im Innenhof und am neuen Sängeweg. Weiterhin kann die Baustellenzufahrt nur über die Amerikanerstrasse erfolgen. Es muss mit erhöhtem Verkehrsaufkommen durch zusätzlichen Lieferverkehr gerechnet werden.

## Polizeistützpunkt Binningen (Oberwilerstrasse)

Die Rohbau- und Betonarbeiten befinden sich im Erdgeschoss. Die Schalungs- und Betonierungsarbeiten können zu Lärmbelästigungen führen.

Die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung bittet um Verständnis für allfällige Lärm- und Verkehrsbelästigungen.

## Sport

## Fussball

SCB I chancenlos gegen den Tabellenleader FC Laufen  
2. Liga interregional

Nach 2 Niederlagen gegen Mitkonkurrenten im Kampf um den Liga-Erhalt musste der SCB ausgerechnet gegen den Tabellenleader FC Laufen antreten und kassierte nach einer sehr schlechten Leistung und ohne eine einzige Torchance eine 0:4 (0:3) Niederlage. Die Laufener waren in allen Belangen die bessere Mannschaft und sorgten bereits in der 1. Halbzeit mit 3 Toren durch Music, A. Erceodogan und Eigenmann für die Matchentscheidung. Ein kurzes, aber harmloses Aufbäumen des SCB brachte keinen Erfolg. Im Gegenteil waren es die Gäste, die zu weiteren guten Torchancen kamen,

jedoch nur noch eine in der 82. Min. zum hochverdienten 0:4 Sieg nutzten. Da sich Moutier gegen Porrentruy mit einem 2:0 Sieg 3 Punkte holte, steht der SCB nach dieser 3. Niederlage in Folge plötzlich auf einem Abstiegsplatz. Wie schnell man unten oder oben sein kann, belegen die knappen Abstände von Rang 8 bis 13. Die kommenden Partien werden nun alle zu einem Finalspiel um den Klassenerhalt. Es braucht jetzt ein «Zusammenraufen» aller Kaderspieler, damit das Ziel «Klassenerhalt» erreicht werden kann.

Besuchen Sie die Heimspiele des SCB. Die Mannschaft braucht Ihre Un-

terstützung und gemeinsam mit dem nötigen Wettkampfglück schaffen wir es.

SCB : M. Schmid, M. Cersosimo, Ph. Rügsegger, P. Scheuber, D. Ziegler, CH. Santos da Lima, L. Formoso, Y. Winkler, S. Ferro (60. M. Aluisi), S. Früh, Bufaj (80. D. Quaranta)

## Tabelle 2. Liga Interregional

8. Moutier	18 Sp./22 Pt.
9. Langenthal	18 Sp./21 Pt.
10. Nordstern	18 Sp./20 Pt.
11. Porrentruy	18 Sp./20 Pt.
12. SCB I	18 Sp./20 Pt.
13. Bülach	18 Sp./19 Pt.
14. Subingen	18 Sp./14 Pt.

## Fussball

## SCB II holt wichtigen Punkt gegen den FC Black Stars

Nach 2 unnötigen Niederlagen gegen OB II und Sissach sowie einem knappen 1:2 Auswärtssieg in Breitenbach musste die Mannschaft von Trainer Liniger gegen den Aufstiegsanwärter FC Black Stars unbedingt punkten. Andererseits stand Black Stars unter Druck, da am Samstag der FC Pratteln mit einem Sieg die Tabellen Spitze übernommen hatte.

So begann die 1. Halbzeit wie erwartet. Black Stars machte sofort Druck, doch die SCB-Abwehr stand gut und verhinderte so einen frühen Führungstreffer. Gleichzeitig versuchte der SCB mit Kontern zum Erfolg zu kommen und dieses Konzept ging bis zur 30. Min. auf. In der 10. Min. lancierte Philipp Nyffenegger mit einem klugen Pass in die Tiefe Marco Aluisi und dieser schob den Ball am Torhüter vorbei zum 1:0 für den SCB. Black Stars war weiterhin mehr in Ballbesitz, doch in der 25. Min. konnten erneut die Binninger jubeln. Romano Früh umspielte

den Torhüter und schoss zum vorerst beruhigenden 2:0 ein. Nun erhöhten die Gäste den Druck und es schien nur eine Frage der Zeit, bis der Anschlusstreffer fallen könnte. In der 35. Min. verpasste Romano Früh nach guter Vorarbeit des jungen Ruben Schneider das vorentscheidende 3:0 nur knapp. Nun versuchte der SCB den Vorsprung in die Pause zu nehmen und überliess den Gästen das Spielfeld. So erzielte Fidel Tato in der 43. Min. den verdienten Anschlusstreffer zum 2:1, wobei der Treffer für Goalie Philipp Obrist nicht unhaltbar war. Leider musste der SCB nur 1 Min. später den Ausgleich hinnehmen, nachdem Mirko Dapoto mit einer Volley-Direktabnahme via hinteren Pfosten zum 2:2 traf.

Nach der Pause trat der SCB wieder konzentrierter auf und konnte das Spiel mehrheitlich ausgeglichen halten. Die besseren Torchancen hatte jedoch Black Stars, die sie teilweise kläglich ausge-

lassen haben. In den letzten 10 Min. suchten beide Teams den Lucky Punch, doch letztendlich trennten sich die beiden Mannschaften 2:2 Unentschieden. Für den SCB war dies ein wertvoller Punktgewinn, während das Remis für Black Stars eher einer Niederlage darstellte.

SCB : Ph. Obrist, F. Cersosimo (22. F. Thüring), D. Cotting, (82. F. Brogna), S. Komorski, M. Bertschi, R. Schneider, K. Thüring, C. Innocenti, Ph. Nyffenegger, M. Aluisi (75. D. Nyffenegger), R. Früh

## Tabelle 2. Liga reg.

8. BSC Old Boys II	17 Sp./22 Pt.
9. SC Binningen II	17 Sp./21 Pt.
10. FC Birsfelden	17 Sp./20 Pt.
11. FC Laufen II	17 Sp./16 Pt.
12. FC Breitenbach	17 Sp./5 Pt.

## BfB-Informationskampagne «Brandgefahren in der Nacht»

## Die meisten Brandopfer sterben im Schlaf

40 Menschen werden in der Schweiz jährlich Opfer eines Brandes. Der Grossteil stirbt während der Nacht im Schlaf. Todesursache ist gemäss Beratungsstelle für Brandverhütung BfB meist nicht das Feuer, sondern giftige Rauchgase, die im Schlaf nicht wahrgenommen werden. Die BfB gibt Tipps, wie man einem Brand in der Nacht vorbeugen und sich vor einer Rauchvergiftung schützen kann.

In der Schweiz sterben jährlich rund 40 Personen durch Brände. 70% der Opfer, also knapp 30 Personen werden im Schlaf überrascht. Besonders gefährlich ist dabei die Rauchentwicklung, denn diese wird in der Nacht oft zu spät bemerkt. Neun von zehn Todesopfern sterben nicht in den Flammen, sondern an einer Rauchvergiftung. Forscher der Brown University, Long Island, haben herausgefunden, dass selbst aggressiver Rauchgeruch im Tiefschlaf nicht wahrgenommen wird. Der Geruchssinn ist in der Nacht eingeschränkt und kann eine Per-

son nicht rechtzeitig vor dem Feuer warnen.

Im Gegensatz zu den Flammen breitet sich der Rauch viel schneller aus – und lautlos. Gemäss Feuerwehrstatistiken bleiben den Bewohnern eines in Flammen stehenden Hauses gerade mal vier Minuten, um zu flüchten. Danach ist die Wohnung voll mit giftigen Rauchgasen. Bereits nach sehr kurzer Zeit kann Bewusstlosigkeit und der Tod eintreten.

Um sich in der Nacht vor einem Brand zu schützen, sind unter anderem folgende Tipps der Beratungsstelle für Brandverhütung BfB zu beherzigen: Kerzen und Cheminées müssen vor dem Zubettgehen vollständig gelöscht werden. Elektrische Geräte werden am besten immer über den Netzschalter ausgeschaltet, denn im Standby-Betrieb können sie zum heimtückischen Brandstifter werden. Das Rauchen im Bett oder auf dem Sofa ist lebensgefährlich.

Im Falle eines Brandes gilt: Alarmieren (Feuerwehr 118), Retten, Löschen.

[www.brandgefahr.ch](http://www.brandgefahr.ch)

**BfB-Tipps: So kann eine Rauchvergiftung vermieden werden**

- Wenn es brennt, muss die Wohnung oder das Haus so schnell wie möglich verlassen werden. Auf keinen Fall sollte man versuchen persönliche Habseligkeiten, wie Fotos oder Briefe, aus verrauchten Zimmern zu retten.
- Kann man den Raum, in dem man sich befindet, nicht mehr verlassen, sollten Ritzen und Spalten an der Tür mit nassen Laken oder Handtüchern abgedichtet werden, um ein Eindringen des Rauches zu verhindern. Wenn möglich, halten Sie ein feuchtes Tuch vor Mund und Nase.
- Die giftigen und heissen Brandgase sammeln sich meist zuerst unter der Decke des Raumes und strömen von dort zum Boden. Eingeschlossene Personen halten sich deshalb am besten in Bodennähe auf.
- Eine Rauchvergiftung kann sich auch zeitversetzt noch ein paar Stunden nach dem Einatmen der giftigen Gase entwickeln. Deshalb müssen Personen, die Rauchgase eingeatmet haben, noch für einige Stunden medizinisch überwacht werden.

## gewusst wo

## Gemeinde

AHV-/IV-Stelle Gemeinde	061 425 52 48
Allg. Entsorgungsfragen	061 421 38 52
Allmendbewilligung/Wasserversorgung	061 425 53 05
Arbeitsamt	061 425 52 48
Bauabteilungen	061 425 53 02
Baugesuche	061 425 53 10
Bestattungen	061 425 51 51
Einwohnerdienste	061 425 51 51
Fernwärme (WBA)	061 425 53 04
Finanzen, Steuern	061 425 52 64
Feuerungskontrolle	061 425 53 03
Friedhof St. Margarethen	061 425 53 11
Gemeindepolizei Binningen	061 425 51 51
GGA, Kabelanschluss, Infos (vormittags)	061 425 53 12
Häckseldienst	061 425 53 02
Kanalisation/Abwasser	061 425 53 11
Kinder- und Jugendzahnpflege	061 425 53 52
Raumbelegungen/Raummierte	061 425 53 02
Schule, Bildung, Kultur	061 425 53 50
Soziale Dienste, Gesundheit	061 425 53 32
Sozialhilfebehörde	061 425 53 32
Strassenunterhalt	061 425 53 07
Vormundschaftsbehörde	061 425 51 51
Wasser (IWB)	0800 400 800
Werkhof	061 421 38 52
Zentrale Dienste	061 425 52 03
Zivilschutz	061 425 52 51

## Weitere (Aussen-)Stellen der Gemeinde

Aktivierungstherapie	061 421 21 29
Familienzentrum	061 425 53 78
Gartenbad Bottmingen	061 421 33 00
Gemeindebibliothek	061 421 83 73
Hallenbad Spiegelfeld	061 426 54 50
Restaurant Spiegelfeld	061 421 96 01
Fitnessforum Activ Line	061 421 05 01
Jugendhaus	061 422 04 55
Ludothek	061 421 04 23
Ortsmuseum	061 421 25 26
Führungen/Reservationen	
Museumskeller	061 402 01 54
Robinsonspielplatz Daronga	061 421 94 13
Ruftaxi	061 421 84 84
Tagesstätte Schlossacker	061 421 21 29
Zivilstandsamt	061 552 42 10

## Schulen

Kindergarten/Primarschule	061 425 53 52
Schulleitung Kindergarten und Primarschule	061 425 53 52
Logopädischer Dienst	061 421 88 38
Musikschule	061 421 90 79
Musikschulleitung	061 421 90 76
Sekundarschule	061 426 54 10

## Beratung und Vermittlung

Alkoholberatung	061 411 04 55
Alterssiedlung	
Schlossacker	061 421 21 29
APH Langmatten	061 426 94 44
Alzheimervereinigung	061 265 38 88
Behindertentransport KBB	061 666 66 66
Behindertentransport IVB	061 426 98 00
Beratungsstelle für Kinder im Vorschulalter	061 422 00 44
Beratungsstelle f. Schüler, Jugendliche Eltern und Lehrkräfte	061 421 40 41
Drogenberatung DBL	061 927 75 80
Elternbildung Leimental	061 421 62 57
Externe Psychiatrische Dienste EPD	061 425 45 45
Fernsehtext / Internet	
GGA Binningen	061 425 53 12
GGA-Störungsdienst	061 415 49 49
Job Börse	061 423 19 19
Kinderbetreuung	061 421 04 61
Kronenmattgebäude	061 425 53 02
Mahlzeitendienst	061 421 58 27
Mieterberatung	061 425 51 51
Mittagsclub Langmatten	061 421 25 42
Mittagsclub Schlossacker	061 421 25 42
Mobile Jugendarbeit	061 422 04 55
Mütter-/Väterberatung	061 421 23 46
Pflegewohnungen	061 301 22 89
Offener Treffpunkt	061 425 53 78
Pro Senectute	061 421 06 54
Rechtsauskunft	061 425 51 51
SeniorInnen f. SeniorInnen	061 421 71 00
Seniorenverein Binningen	061 421 56 61
Spitex Binningen	061 425 98 00
Störungen Internet	061 826 93 07
Tagesheim	061 421 28 38
TAT Arbeitslosentreff	061 421 17 60

Weitere Infos siehe [www.binningen.ch](http://www.binningen.ch) → Dienstleistung von A-Z

## Wirtschaft



Christian Bittera  
Leiter Geschäftsstelle  
Binningen  
Raiffeisenbank  
Oberwil Bottmingen  
Biel-Benken Binningen

## Die Geschichte der Kreditkarte

20 Forellen gegen ein Amulett, ein Schaf gegen fünf Säcke Saubohnen: Die Pfahlbauer betrieben regen Tauschhandel und brauchten in der Steinzeit noch keine Kreditkarten. 5000 Jahre später sind im Informationszeitalter MasterCard und Visa zum unverzichtbaren Zahlungsmittel im Alltag und auf Reisen geworden.

Schon vor über 100 Jahren gab es einen Menschen, der das bargeldlose Bezahlen voraussah. Der amerikanische Bestsellerautor Edward Bellamy erwähnte in dem 1888 erschienenen Roman «looking backward 2000-1887» die erste Kreditkarte. Die war damals noch aus Karton. Bei jeder Zahlung wurde einfach ein Stück der Karte abgeschnitten. Die ersten realen Kreditkarten kamen 1924 in den USA auf den Markt und wurden besonderen Kunden der Western Union Bank angeboten. 1949 kam Frank McNamara in einer schlaflosen Nacht der Gedanke, mit dem Diners Club die erste Kreditkartenfirma der Welt zu gründen.

## Siegesszug nicht aufzuhalten

Von da an ging es mit dem Plastikgeld erst richtig los, während der Check mit der Zeit immer mehr an Bedeutung verlor. Debitkarten (wie die Maestro-Karte) und Kreditkarten erobern seither die Welt. In der Schweiz ist der Bestand der Karten in den vergangenen 3 Jahren um ca. 30 % auf über 4,5 Mio. Kreditkarten angestiegen. Der grösste Teil dieser Karten verteilt sich auf die beiden grossen Kreditkartenanbieter MasterCard und Visa.

Die Unterschiede im Einsatz der beiden Karten sind gering. Wer öfters geschäftlich im südamerikanischen Raum zu tun hat, ist mit der Visa besser beraten. In vereinzelt europäischen Staaten geniesst die MasterCard leichte Vorteile. Für Ferienreisen sind beide Kreditkarten gleich hilfreich. Weltweit werden die Kreditkarten in der Zwischenzeit an über 30 Millionen Verkaufspunkten akzeptiert.

## Verlust melden erspart Ärger

Kreditkarten sind in jedem Fall sicherer als Bargeld und werden bei Verlust oder Diebstahl im In- und Ausland in der Regel innert 48 Stunden ersetzt. Wichtig: In diesem Moment muss unverzüglich der 24-Stunden-Sperrservice zwecks Kartensperrung benachrichtigt werden. Damit entfällt die Haftung für den Karteninhaber. Nebst der reinen Zahlfunktion bieten Kreditkarten weitere praktische Zusatzdienstleistungen: Automiete ohne Hinterlegung einer Bargeldkaution, Gratis-Hotline in Notfällen, telefonische Reservation von Hotelzimmern, Flugtickets, Reiseunfallversicherung, etc. Und noch mehr bietet die Raiffeisen Kreditkarte für Raiffeisen-Mitglieder: Sie berechtigt alle Mitglieder zum Gratis-Eintritt in über 400 Museen in der Schweiz.

Dank der monatlichen Abrechnungsperiode erhält der Karteninhaber eine bis zu 30-tägige Zahlungsfrist. Auf Wunsch kann die Monatsrechnung auch mit der praktischen Teilzahlungsoption beglichen werden, welche dem Karteninhaber bei Bedarf eine höhere finanzielle Flexibilität ermöglicht. Häufiger Einsatz der Karte wird mit einem Umsatzbonus oder webmiles belohnt. Der Einsatz einer Kreditkarte macht im Alltag bei den Einkäufen bei den Grossverteilern, beim Tanken, Bezahlen von grösseren Anschaffungen (Möbel, Freizeitausrüstung) oder Dienstleistungen (Restaurant, Hotel) Sinn.

## PrePaid-Karten - unabhängig und sicher

Vor allem für Junge interessant ist eine Prepaid MasterCard. Bei diesen Karten zahlen die Karteninhaber vorgängig einen bestimmten Betrag mit einem Einzahlungsschein, am einfachsten über E-Banking, beim Kartenherausgeber ein. Und über diesen Betrag können sie dann verfügen, genau wie mit einer Kreditkarte. Sie ist weltweit an 24 Millionen Akzeptanzstellen willkommen.

## Leserbrief

## «Ungefreutes» in Binningen



Foto: Niggi Iten-Böhi

Beim Erstellen der Schwimmhalle auf dem ehemaligen Areal der Gärtnerei an der Benkenstrasse wurde noch ein Schulturmplatz mit einem Hartbelagplatz gebaut. Seit dem das Fussballfeld mit Kunstrasen versehen wurde ist der Platz gesperrt. Es werden nur noch Vereine zugelassen. Das Areal der zwei Spielfelder ist eingehagt und mit einem amtlichen Verbot versehen. Seither gehen die nicht organisierten Sportler auf den Platz mit dem Hartbelag welcher eigentlich als Schulsportplatz ausgeschrieben wurde. Die Benützung erfolgt hauptsächlich über die Mittagszeit und am Abend sowie an Samstagen und den Sonn- und Feiertagen. Die Lärmbelastung ist enorm und in einer Wohnzone absolut unakzeptabel. Auf Grund meiner Reklamationen hat der Gemeinderat ein Reglement für die Benützung erstellt. Darin sind die Benützungzeiten fixiert. Diese gehen aber weit über das tolerierbare Mass hinaus. Eingehalten werden sie

ohnedies nie. Der Gemeinderat hat mich schriftlich aufgefordert bei Verstössen die Polizei zu informieren. Ich habe dies einmal kurz vor 22 Uhr gemacht. Unter der mir mitgeteilten Nummer bekam ich eine Verbindung mit der Kantonspolizei welche mir mitteilte, dass sie die zuständige Gemeindepolizei aufbiete. Nach einer halben Stunde telefonierte mir dann ein Mitarbeiter der Gemeindepolizei und erklärte mir in perfektem Walliserdeutsch, dass man im Wallis bis nach 10 Uhr nachts Rasenmähen könne und daran störe sich kein Mensch! Darauf habe ich mich höflich entschuldigt, dass ich ihn in seinem Arbeitsfriede gestört habe.

Gestern (Samstag 18. April) war noch um 23 Uhr ein höllischer Lärm auf dem Platz. Die beigefügten Fotos von heute Morgen sind selbstsprechend. Mit unseren Steuern wird dann der Platz wieder gereinigt. Einfach toll diese Zustände.

Niggi Iten-Böhi

## Vorschau

Basel mit anderen Sinnen erleben:

## Eine Stadtführung der etwas anderen Art

Im Rahmen seiner Aktivitäten zum 111-jährigen Bestehen lädt das Blindenheim Basel zu einer ungewohnten Stadtführung ein. Dabei folgen die Teilnehmenden mit zeitweise bedeckten Augen dem blinden Führer Urs Kaiser sowie dem bekannten Historiker Peter Habicht über den Rhein und durch die Basler Altstadt. Dabei machen sie überraschende Entdeckungen.

Münster, Zolli, Fährli: Die Sehenswürdigkeiten der Stadt Basel sind hinlänglich bekannt. Doch wie steht es um die «Hörensenswürdigkeiten»? Wie erleben wir die Stadt, wenn wir sie nicht mehr sehen, sondern bloss hören? Oder wenn wir sie ertasten? Ist es die gleiche? Fehlt etwas? Oder wird unser Bild von Basel gar um ungeahnte Dimensionen erweitert?

Wer das herausfinden will, folgt am besten Urs Kaiser sowie dem bekannten Stadtführer Peter Habicht durch die Altstadt von Basel - und zwar mit zeitweise durch eine Dunkelbrille bedeckten Augen. Urs Kaiser ist blind. Was er mit den Augen nicht sehen kann, nimmt er dafür umso mehr mit seinen verbliebenen Sinnen wahr. Diese sind entsprechend geschärft und erschliessen sonst eher unbeachtete Elemente. Auch bei Sehenden vermag eine vorübergehende Ausblendung des Gesichtssinnes die restlichen Sinne zu öffnen. Mit verbundenen Augen lassen sich dem vermeintlich Bekannten plötzlich ganz neue Aspekte abgewinnen. So auch auf

diesen Stadtführungen der etwas anderen Art. Zusammen mit den Erläuterungen des bekannten Historikers und Stadtführers Peter Habicht wird das Bild von Basel um neue Dimensionen erweitert.

Urs Kaiser ist Psychologe und verfügt über eine langjährige Erfahrung mit sogenannten Dunkel-Events. Unter anderem war er auch am Projekt «blindekuh» an der Expo 02 beteiligt.

Die Stadtführungen der etwas anderen Art finden auf Initiative des Blindenheims Basel statt. Diese traditionsreiche Basler Institution aus dem Kreis der GGG feiert dieses Jahr ihr 111-jähriges Bestehen mit einem bunten Strauss ausgefallener Aktivitäten, zu denen die Bevölkerung Basels herzlich eingeladen ist.

Führungen finden statt am 26. April, 10. Mai sowie 17. Mai jeweils von 10 bis ca. 12 Uhr. Gratis-Tickets sind ab dem 15. April erhältlich am Empfang des Blindenheims, Kohlenberggasse 20, Basel (8-18 Uhr). Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Das vollständige Jubiläumsprogramm ist übrigens auf der Website des Blindenheims zu finden: [www.blindenheimbasel.ch](http://www.blindenheimbasel.ch) > 111 Jahre-Jubiläum. Erhältlich ist das Programm auch als Broschüre beim Blindenheim Basel, Kohlenberggasse 20, 4051 Basel, Tel. 061 225 58 88.

[blindenheim@blindenheimbasel.ch](mailto:blindenheim@blindenheimbasel.ch)

**laubi innovent**

Heizung ■ Lüftung ■ Klima ■ Kälte  
Sanitär ■ Unterhalt ■ Reparaturen

Oberwilerstrasse 17 ■ CH-4102 Binningen  
Tel. 061 426 96 60 ■ [info@laubi-innovent.ch](mailto:info@laubi-innovent.ch)

Werbung  
auf den Punkt  
bringen:  
061 421 25 80

**WEHADECKAG** in Binningen, Basel und Möhlin  
Decken- & Wandsysteme Tel. 061 695 80 80  
Gipserarbeiten Fax 061 695 80 81  
[www.wehadeck.ch](http://www.wehadeck.ch)

Ihr Spezialist für alle Gipserarbeiten, dekorative Spezialputze, Stuckaturen, Deckenverkleidungen, Leichtbauwände, Element-, Schiebe- und Faltsysteme, Isolationen und Brandschutz.

Ich repariere noch alte mechanische Wand- und Standuhren, Pendulen  
Telefon 061 311 66 69 Hr. Durandi

**Computerprobleme?**  
Biete PC-Support vor Ort mit viel Erfahrung!  
Telefon 061 721 21 21 [alduro@vtxmail.ch](mailto:alduro@vtxmail.ch)

**HISTO**  
TV- UND HEIMBEDARF AG

Geschirrspüler CH und Euro-Norm  
AEG / Bosch / Electrolux / Miele / V-Zug  
schon ab Fr. 1699.- inkl. Einbau  
Preisvergleich lohnt sich!  
IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8 · 4058 Basel · Telefon 061 693 00 10  
Fax 061 693 00 12 · [www.histo.ch](http://www.histo.ch) · [histo@histo.ch](mailto:histo@histo.ch)

Wir suchen für unsere Kunden  
**Einfamilienhäuser/Villen  
Eigentumswohnungen, Mehr-  
familienhäuser und Bauland**  
in Basel und nähere Umgebung.  
100% Diskretion zugesichert.  
**Trisnova AG, Tel. 061 - 313 61 16**  
[info@trisnova.ch](mailto:info@trisnova.ch), [www.trisnova.ch](http://www.trisnova.ch)

**Malergeschäft  
Lenzin**

Hugo Lenzin  
Oberwilerstrasse 89  
4102 Binningen  
Mobile 079 633 62 25

**Werbung mit Wirkung**

Ein Anruf lohnt sich, wir beraten Sie gerne!

**061 421 25 80**

**Inserate- und Textschluss:  
Montag, 12.00 Uhr!**

Zu vermieten Binningen, Tiefengrabenstr.

**3½ Z'Whg**  
mod. Komfort, 1. OG, Parkettb., Keller,  
Estrich, Waschhaus + Gartenbenützung  
monatl. Miete Fr. 1'491.-  
a conto Heizung Fr. 175.-  
Tel. 061 301 29 25

**Schuhhaus Dorenbach**  
Ihren Füssen zuliebe

Gutes Schuhwerk ist bei Kindern besonders wichtig.  
Der Grundstein für gesunde Füsse.

Grosse Auswahl für die ganze Familie

Das Fachgeschäft mit der persönlichen Bedienung  
Hauptstrasse 7, Binningen  
Vis-à-vis Dorenbach-Center

**3-Zimmer-Wohnung**  
Binningen, Gorenmatstrasse

- ✓ zentral gelegene Liegenschaft
- ✓ 72m<sup>2</sup> im 8. OG mit Lift
- ✓ neue Einbauküche
- ✓ neues Bad
- ✓ Keramik- und Laminatböden
- ✓ Wandschrank im Gang
- ✓ Balkon

Mietbeginn: per 1. Juli 2009  
Miete: CHF 1'550.- exkl. NK  
Tel. 061 425 75 25  
[www.suter-immo.ch](http://www.suter-immo.ch)

**Guthauser & Sohn  
Malergeschäft**

Bottmingerstr. 94, 4102 Binningen  
Telefon 061 421 26 46  
Blumenstrasse 16, 4102 Binningen  
Telefon 061 421 33 44  
[www.guthauser-sohn.ch](http://www.guthauser-sohn.ch)

Wir ziehen um und räumen total.  
Ihre Chance. Zugreifen.

**Ausstellungsküchen  
mit sensationellen Rabatten.**

Aber auch Sideboards und Badezimmermöbel. Unsere ganze Ausstellung muss weg.

**Baslerstrasse 55 in Binningen.**

**athoplan**

KÜCHE • BAD • INNENAUSBAU • EINBAUSCHRÄNKE • APPARATEAUSTAUSCH

[www.athoplan.ch](http://www.athoplan.ch)

## Verein Ökogemeinde Binningen

*Kurzberichte über die Verleihung des Ökopreises 2009, die Generalversammlung, und die Referate zur Kampagne «Abfall und Kompostieren an Binninger Kindergärten und Schulen».*

### Ökopreis 2009

Der Verein Ökogemeinde Binningen verleiht alljährlich an seiner Mitgliederversammlung den Ökopreis an Personen oder Organisationen, die in besonderem Masse nachhaltig mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen umgehen. Dieses Jahr wurden zwei Familien mit ihren Kindern für ihren Lebensstil ausgezeichnet.

Am 1. April 2009 überreichte Daniel Egli, Präsident des Vereins Ökogemeinde, in der Aula des Margarethenschulhauses, die vom Scriptor handschriftlich gefertigten Urkunden folgenden Inhalts: «Sabina Senn und Marcel Cantoni mit ihren drei Kindern halten ihren Garten naturnahe, essen biologisch, backen das Brot selbst und leben ohne Auto und ohne Flugreisen. Marco fährt überwiegend mit dem Velo zur Arbeit nach Pratteln. Der Umbau ihres Hauses auf Minergie-Standard ist geplant,» sowie «Kathrin und Urs Hauri-Zuberbühler mit ihren vier Kindern ermöglicht ihr ererbtes Haus mit grossem Garten eine naturnahe Lebensweise. Die sechsköpfige Familie bewältigt den Alltag seit eh und je ohne Auto; Kathrin auf dem Velo mit den Kindern im Anhänger gehörte über Jahre zum Binninger Dorfbild. Zu den Ferien in der Schweiz treten gelegentlich Bahnreisen ans Meer. Sonnenenergie, Holzheizung und Garten prägen ihre Wohn- und Familienkultur.» So lautet das Fazit für beide Preisträgerinnen: «Dieses elementare, naheliegende und natürliche Lebensmodell kann, politisch endlich zur Mehrheitlichkeit gefördert, die Welt verändern. Was diese Familien tun, trägt seinen Wert in sich und wird auch in Zukunft weitere Früchte tragen.»

Die Geehrten nahmen den Öko-Preis 2009 mit grosser Freude an und erhielten mit den Urkunden zwei phantasievoll aus Landkarten-Papier gefertigte «Guggen» überreicht, gefüllt mit traditionellen lokalen Produkten frisch ab Binninger Wuchemärt. In einem Statement hielt Marcel Cantoni fest, dass ihn der Preis für weiteres nachhaltiges Verhalten motiviere und dass der Beitritt zur Ökogemeinde noch heute erfolge.

Mit der Verleihung des Ökopreises will die Ökogemeinde auf vorbildliches Verhalten in unserer Gemeinde aufmerksam machen. Oft wirkt solches Verhalten im Hintergrund und wird erst durch Hervorheben und Auszeichnen beachtet.

### Generalversammlung

Der Präsident des Vereins Ökogemeinde Binningen konnte an der gut besuchten Generalversammlung des Vereins Ökogemeinde Binningen auf die letztjährigen Aktivitäten hinweisen: Der erfolgreiche Binninger Wuchemärt hat neue Angebote und Produkte eingeführt, die Kompostgruppe hat sich stark in der Kampagne Abfallpädagogik mit Schwerpunkt Kompostieren in den Kindergärten und Primarschulen eingesetzt, und die Arbeitsgruppe Fotovoltaik hat ein solches und damit ertragsreiches Jahr verbucht. Die Arbeitsgemeinschaft Energie Binningen (AEB) trat mit dem Energiepreis Binningen und der Aktion EnergieTag der offenen Tür in Wohnbauten sowie periodischen Artikeln im Binninger Anzeiger nach aussen. Das von der Ökogemeinde initiierte Quellenprojekt bot weitere Höhepunkte, so wurde ein Sod mit unterirdischem, gemauertem Gang auf der Margarethen entdeckt und in der der Ausstellung «Reich der Quellen» sowie anlässlich von Führungen Vieles über die verschwundene und vergessene Wasserwelt ans Licht geholt. Die Kreisläufe, in denen die Alternativwährung BonNetzBon zirkuliert, wurden in Gang gehalten und Kontakte weit über Binningen hinaus verstärkt.

Daniel Egli dankte dem Gemeinderat, dem Werkhof, dem Binninger Anzeiger und den vielen im Hintergrund wirkenden Mitgliedern und Zu-

gewandten für ihre Unterstützung und tatkräftige Mithilfe. Er warb für weitere Beteiligte und damit zur Umkehrung des Titels der heutigen Basler Zeitung vom 1. April 2009: «Der Ökogemeinde fehlt an Nachwuchs». Weiter konnte er von gesunden Vereinsfinanzen berichten, über die der Verein verfüge und die ihm Bewegungsfreiheit lassen und nachhaltige Investitionen ermöglichen. Unter anderem wurde als Signal und Bekenntnis zum Energiesparen und in die erneuerbaren Energien zwei Aktien bei Alteso Contracting AG für deren Kapitalaufstockung gekauft. Dem Vorstand wurde mit Applaus Décharge erteilt und ebenso stimmten die Mitglieder der Wahl des unveränderten Vorstandes zu.

Unter «Besonderes» wurde für den Donnerstag, 2. April, ein Geschäft des Landrats angekündigt: «Einnahmen aus Bussen wegen Tempüberschreitungen werden zu Hälfte für kommunale Verkehrsberuhigung verwendet. Die Gemeinden verdoppeln diese Mittel.» Doch dies war - leider - ein 1. April-Scherz. Dagegen wird das Jubiläum zum zwanzigjährigen Bestehen der Ökogemeinde mit einem Fest am Samstag, 29. August 2009, gefeiert. Die Mitglieder haben bereits eine Einladung erhalten. Die Öffentlichkeit wird mit näheren Angaben später an dieser Stelle zum Fest eingeladen.

Im zweiten Teil des Abends orientierten Gemeinderätin Anne Mati und Barbara Schumacher über Aktivitäten der Gemeinde Binningen bezüglich Abfallpädagogik und Kompostieren.

### Referat

Im gut besuchten öffentlichen Vortrag im Anschluss an die Mitgliederversammlung stellten Anne Mati, Gemeinderätin, und Barbara Schumacher, Projektleiterin im Auftrag von AUE BL und Energiezukunft Schweiz, das Projekt «Abfallpädagogik mit Schwerpunkt Kompostieren», das erfolgreich im 2008 in Binningen gestartet ist.

In ihrer Einleitung zum Thema lobte Anne Mati, Gemeinderätin, die Kompostberatung, welche Gemeinde und Ökogemeinde in guter Zusammenarbeit seit 1992 betreiben. Sie war Ausgangspunkt für die erfolgreich im 2008 gestartete Kampagne Abfallpädagogik und Kompostieren in den Kindergärten und Primarschulen, die jetzt läuft. Die Kampagne wurde nötig, weil ein sauberer und sicherer öffentlicher Raum in der Gemeinde gewährleistet und an kritischen Orten wieder hergestellt werden sollte. Eine Studie des Bundes hatte gezeigt, dass insbesondere bei jungen Menschen und ihrer Erziehung anzusetzen ist. Der Kanton bot Unterstützung für Kampagnen in Baselbieter Gemeinden und der Binninger Einwohnerrat sprach die Mittel dafür. Das Echo der Binninger Schulleitungen und Lehrer, daran teilzunehmen, war bei 53 Klassen mit 520 Kindern, das sind rund 85 % der Klassen, sehr gut. Verantwortlich für die Umsetzung der Kampagne ist Sandra Kunz, Umweltauftragte Binningen.

Geplant ist, ein wiederkehrendes Programm in den Kindergärten und Primarschulen mit Pflicht- und Zusatzkursen zu verankern sowie auch auf Sekundarstufe einzusteigen. Weil richtiges Abfallverhalten nicht als «cool» gelte, sei hier mit Schwierigkeiten zu rechnen. Deshalb sind Gespräche mit Organisationen im Umkreis der Jugendlichen im Gange.

Abschliessend hob Anne Mati hervor, sei der Erfolg als ein sauberer, öffentlicher Raum sichtbar und wenn Abfälle vermieden, richtig separiert und entsorgt werden.

Barbara Schumacher, Projektleiterin im Auftrag des Amtes für Umweltschutz und Energie Baselland, AUE, und des Vereins Energiezukunft Schweiz, stellte in einem zweiten Teil ihre Erfahrungen mit Abfallpädagogik in Gemeinden und Binningen vor. Im Hintergrund, auf eine Leinwand projiziert, wechselten sich ein Dutzend Lichtbilder von Kindern im Umgang mit Abfällen ab. Vor sich auf den Tisch legte Barbara Schumacher einen gefüllten Kehrichtsack und einen

Kompostkessel, ihre unersetzlichen Arbeitsutensilien, wie sie einleitend erwähnte. Sie holte aus und schilderte ihre eigenen Erlebnisse als Schülerin in Biel-Benken, die von ihrer Lehrerin für Umweltthemen sensibilisiert worden war. Als dann ihre Tochter nichts ähnliches mehr aus der Schule nach Hause brachte, war dies Anlass für sie, sich in der Umweltkommission einzusetzen und Kurse zur Abfallpädagogik und zum Kompostieren zu besuchen und später im Auftrag des Kantons in Gemeinden dafür zu arbeiten.

Vermeiden, dass Abfälle entstehen und sie richtig handhaben, das sind die Ziele der aktuellen Kampagne in Kindergärten und Schulen. Und soll besonders in den Kindergärten ein Kompost eingerichtet und unterhalten werden. Bereits wurden ihr randvoll gesammelte Kompostbehälter gezeigt. Umso wichtiger sei es, dass Kochschulen ihr Wegwerfverhalten aufgeben und Kompostieren als Teil der guten Haushaltsführung entdeckten und praktizierten.

Im Rahmen der Kampagne werden verschiedene Kurse angeboten: Littering, Materialkreisläufe im Schulhaus, Besuch der Anlagen für Kehrrichtverbrennung und Biomassevergärung. Wenn Barbara Schumacher in neuen Kursen, die vor Jahren bereits unterrichteten Kinder wieder antrifft, ist sie jeweils erstaunt,

wie viel sie noch von damals wissen. Offensichtlich hinterlassen die Unterrichtsblöcke einen nachhaltigen Eindruck.

Jeweils vor Beginn einer Kampagne wird die Situation um die Schulhäuser angeschaut. In Binningen gab es kaum drastische Verunreinigungen, dafür gab es schon den einen oder anderen Schulkompost. Im weitern wichtig sind die Gespräche mit Hauswarten, Lehrern und Werkhof, damit die in den Klassen erarbeiteten Massnahmen in der Praxis bestehen können. Diese Arbeit in den Klassen baut Barbara Schumacher erlebnisorientiert auf. Kinder sammeln auf dem Weg zu einem nahen Platz im Wald die aufgefundenen Abfälle. Diese und das mitgebrachte Znüni samt Verpackung sind Anschauungsmaterial für ihre Abfallpädagogik, die auch die Begeisterung der Kinder einbezieht, wenn sie im Waldboden nach Lebewesen graben und ihre Kraft beim Zerbrechen von Ästen demonstrieren.

Engagierte Fragen aus dem Plenum wurden aufgenommen und diskutiert.

Nach der spannenden Runde wurden Anne Mati und Barbara Schumacher für ihre Beiträge guter Applaus gespendet. Daniel Egli überreichte beiden je eine Tasche mit Produkten des Wuchemärt verbunden mit dem Dank der Ökogemeinde für die interessanten Präsentationen.

### Kirchliches

*Psalm 103,8: «Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von grosser Güte».*  
Binninger Gebet

müssen. «Ich will hinaus!» – das wünscht sich ein Vogel, der in einem Vogelkäfig lebt. Im nächsten Gottesdienst für Gross und Klein erzählen wir seine Geschichte und denken nach über die Freiheit und das Loslassen können. Der Gottesdienst findet am 26. April 2009 um 10.00 Uhr in der Paradieskirche statt. In diesem Gottesdienst wird Florian Minder getauft. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Sabine Brändlin, Pfrn. und Team*

### Evang.-Ref. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

#### Willkommen am Suppentag

Am Samstag, 25. April ist im Kirchgemeindesaal der Kirche Bottmingen an der Buchenstrasse 7, Bottmingen wieder aufgedeckt: zum Suppentag im Monat April.

Ab 11.30 bis 13.15 Uhr servieren wir Ihnen eine feine, hausgemachte Suppe à discretion und Würstli. Ein grosses Dessert-Buffer steht ebenfalls für Sie bereit.

Der Erlös geht an die Stadtmissionsarbeit ELIM in Basel, die unter anderem ein Strassencafé für Drogenkranke und Obdachlose betreibt. Helfen Sie uns durch Ihr Kommen und bringen Sie Freunde mit. Wir freuen uns auf Sie!

*Pfarrer H. Rapp und das Suppentag-Team*

### Zivilstand

#### Todesfälle

Müller-Näf Werner, geb. 15. November 1921, von Basel, Schafmattweg 90, Binningen.

Wiedmer-Kamm Anna, geb. 12. Juli 1925, von Binningen, Schafmattweg 78, Binningen.

Rohrer-Gaiser Astrid, geb. 13. Juni 1930, von Basel, Hasenrainstrasse 61, Binningen.

### Evang.-Ref. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

#### Gottesdienst für Gross und Klein

«Ich will hinaus!» – so rufen es die Kinder im Frühling, wenn sie draussen spielen wollen. «Ich will hinaus!» - das wollen Menschen, die in einem Gefängnis sein

Bestattungsunternehmen  
**Hans Kopp & Sohn**  
Tel. 061 425 66 00  
Schafmattweg 12  
4102 Binningen  
André Kopp-Bürgin  
Bestatter mit eidg.  
Fachausweis

  
**BESTATTUNGEN  
HANS HEINIS AG**  
Telefon 061 421 86 47  
Hauptstrasse 32  
4102 Binningen

### Kirchzettel



#### Reformierte Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

**Freitag, 24. April**  
Kirche Bottmingen (Jugendräume)  
16.00 - 18.00 Entdeckernachmittag, Stefanie Diez  
19.30 Kirchgemeindehaus Paradies Cinema Paradies, S. + HJ. Wahl u. Pfr. Willy Müller

**Samstag, 25. April**  
Kirche Bottmingen  
11.30 - 13.15 Suppentag

**26. April bis 3. Mai**  
Amtswoche  
Pfr. Benedikt Gyssler, Tel. 061 421 12 60

**Sonntag, 26. April**  
Gottesdienste  
09.30 Kirche Bottmingen Predigtgottesdienst Pfr. Willy Müller  
10.00 Paradieskirche Gottesdienst für Gross und Klein mit Taufe, Pfrn. Sabine Brändlin und Team  
11.00 St. Margarethenkirche Taufgottesdienst Pfr. Willy Müller

**Montag, 27. April**  
Kiche Bottmingen  
11.30 - 14.00 Mittagstisch für Jugendliche, Stefanie Diez

**Dienstag, 28. April**  
09.00 Kirchgemeindehaus Paradies offene Werk- und Kaffeestube inkl. Kinderhüte und «die Werkstube kocht» zu Gast sind die Teilnehmerinnen der Frauengottesdienstgruppe der katholischen Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen Kiche Bottmingen  
11.30 - 14.00 Mittagstisch für Jugendliche, Stefanie Diez

**Mittwoch, 29. April**  
Kirche Bottmingen, Jugendraum  
19.30 - 21.00 Startkurs Roundabout

**3. bis 9. Mai**  
Amtswoche  
Pfr. Hans Rapp, Tel. 061 421 21 28

**Sonntag, 3. Mai**  
Gottesdienste  
09.30 Kirche Bottmingen Predigtgottesdienst Pfr. Benedikt Gyssler  
10.00 Paradieskirche Predigtgottesdienst Pfr. Willy Müller  
11.00 St. Margarethenkirche Kindermatinée Pfrn. Franziska Eich Gradwohl und Pfrn. Sabine Brändlin

### Röm.-Kath. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

**Samstag, 25. April**  
17.45 Messfeier in Bottmingen

**Sonntag, 26. April**  
09.30 Messfeier / Kommunionfest  
11.00 Messfeier / Kommunionfest  
19.00 Taizé-Gottesdienst

**Dienstag, 28. April**  
08.50 Morgengedanken in der Paradies-Kirche  
19.30 Rosenkranz

**Mittwoch, 29. April**  
14.00 Ökum. Gottesdienst in der Alterssiedlung Schlossacker  
15.00 Ökum. Gottesdienst im Altersheim Langmatten

**Freitag, 1. Mai**  
19.30 Herz-Jesu-Messe mit anschliessender Anbetung

**Mitteilungen**  
Das Kirchenopfer nehmen wir auf für das Kinderfastenopfer. Besten Dank.

### Trauerdrucksachen

in kürzester Zeit erhältlich bei:  
*Buchdruckerei Lüdin AG*  
Kirchweg 10, Binningen, 061 421 25 80

**Sommertage bei Blumen Senn**  
24./25./26. April weitere Details im Artikel in dieser Ausgabe  
**gratis Einpflanzaktion**

Gewürze, Sommerkräuter, Gemüse, Gartenartikel, Kistler, Beratung und Verkauf, Grill



Blumen Senn / Paradiesstrasse 40 / Binningen  
www.blumensenn.ch

**f frankoptik**

Unser beliebtes Sonderangebot  
... und nur bis zum 13. Juni 2009

**2. Brille GRATIS\***

Beim Kauf einer individuellen  
Gleitsicht- oder modernen Einstärkenbrille.

\*Mit Fassung aus unserer Sonderkollektion  
und Standardgläser im Korrekturbereich +/- 6/2

Am Neuweilerplatz Basel [www.frankoptik.ch](http://www.frankoptik.ch) 061 302 32 30

**Verein Pflegewohnungen Binningen**

Wir bieten 32 pflegebedürftigen und an Demenz erkrankten Menschen in vier **dezentralen Wohngruppen** ein Zuhause.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

**einen Nachhütendienst**

für 4 bis 8 Nächte im Monat, jeweils von 21.00 bis 07.00 Uhr

Für diese Aufgabe ist im Minimum ein Rotkreuz-Grundpflegekurs erforderlich.

Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Birrer, 061 301 22 89

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an  
Verein Pflegewohnungen Binningen, Neubadrain 2,  
4102 Binningen, [www.vpw-binningen.ch](http://www.vpw-binningen.ch)

**STEUERERKLÄRUNG**

???

**ERLEDIGT FÜR SIE DIE**

**PMG - STEUERBERATUNG**

Peter M. Graf  
Hauptstrasse 113  
4102 Binningen

Tel. 061 / 422 16 63

[www.pmg-steuerberatung.ch](http://www.pmg-steuerberatung.ch)

Hauptstrasse 12  
4102 Binningen  
Telefon  
061 421 86 87

**NATALE**  
BARBIERE  
HERREN - COIFFEUR

Reservation  
erwünscht

Telecommunication  
Elektrotechn. Unternehmungen

**Rechsteiner AG**

Oberwilerstrasse 60  
4102 Binningen  
Telefon 061 421 41 21  
Telefax 061 421 03 97

**SONNENSTOREN UND TÜRE**  
**CHRISTIAN SCHWABE** Tel 061 713 90 30

Bruderholzstrasse 54 4153 Reinach  
E-Mail: christian.schwabe@bluewin.ch  
[www.sonntor.ch](http://www.sonntor.ch)

Garagentore - Garagentorantriebe  
Haustüren aus Aluminium  
Sonnenschutz und Wetterschutz  
**Neu! Jetzt auch Treppenlifte**

Reparaturen




**REBERGVEREIN ST. MARGARETHEN BINNINGEN**

Wir erinnern daran, dass am kommenden

**Freitag, den 24. April 2009, 19.30 Uhr,  
im Kronenmattsaal, Binningen  
die Generalversammlung 2009 stattfindet.**

Persönliche Einladungen sind verschickt worden. Nebst den statutarischen Geschäften mit den Gesamterneuerungs-Wahlen, wird der Margarethen-Wyy 2008 vorgestellt und am Schluss der Versammlung ein Imbiss offeriert. Auch ein Bhalts wartet auf die Versammlungsteilnehmenden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! der Vorstand

**VIVA Gartenbau lässt nicht nur Ihre Fantasie blühen!**

Die ersten Frühlingsboten sind da. Höchste Zeit also, die Beete zu bepflanzen, den Rasen zu lüften oder sich Gedanken zum neuen Sitzplatz zu machen. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!



VIVA Gartenbau AG  
Heinz Gutjahr  
Severin Brenneisen  
Bündtenmattstrasse 59  
4102 Binningen  
Telefon: 061 302 99 02  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

**Verein Pflegewohnungen Binningen**

**EINLADUNG**

Wir möchten Sie gerne zur diesjährigen Generalversammlung mit anschliessendem Referat einladen.

Datum: Mittwoch, 13. Mai 2009

Ort: Alters- und Pflegeheim Langmatten,  
Bottmingerstrasse 105, 4102 Binningen

**19.00 Uhr Generalversammlung** Verein Pflegewohnungen

Anschliessend an die Generalversammlung, um **20.00 Uhr, öffentliches Referat** mit Settimio Monteverde, lic. theol. MAE und dipl. Krankenpfleger, Leiter der Fachstelle Ethik Seminar am Bethesda Basel, zum Thema

**Sinn und Zweck der Patientenverfügung**

Wenn andere bestimmen müssen - Patientenverfügungen bei Menschen mit Demenzerkrankungen

Im Anschluss: **Apéro**, zu dem alle Anwesenden herzlich eingeladen sind.

**VEREIN PFLEGEWOHNUNGEN BINNINGEN**

Zu **verkaufen** an der  
**Kernmattstrasse 23** in Binningen:  
**Bastelraum** mit Waschtrog: CHF 42'000.-  
**Autoeinstellplätze**: CHF 38'000.-  
Anfragen unter Tel. 079 237 10 90

**Stilmöbel**

für Kenner

Eines unserer Spezialgebiete sind Stilmöbel. Wir pflegen sie besonders und führen sie in exklusiver Auswahl. Individuelle Wünsche für Polsterungen werden in unserer eigenen Werkstätte ausgeführt, auch Neubezüge und Reparaturen.

**H B ä n t e l i**  
**D e k o r**

Spezialgeschäft für behagliches Wohnen  
Basel, Solothurnerstrasse 46  
Telefon 061 361 75 75

**Aktuelles aus Binningen:**  
[www.binningeranzeiger.ch](http://www.binningeranzeiger.ch)

**Aqua-Power-Gymnastik**  
**Chumm und mach mit**

Mittwoch 9.00 - 10.00  
10.10 - 11.10  
Donnerstag 8.00 - 9.00  
9.10 - 10.10

Tel. 061 421 57 54 N 078 720 45 63  
Dipl. Qualitop anerkannt!

**Tun Sie etwas für Ihre Seele**  
und lernen Sie bei einer erfahrenen  
dipl. Flötenlehrerin das

**QUERFLÖTENspielen**  
oder verbessern Sie Ihre Kenntnisse.  
**Jacqueline Wyss, Binningen**  
Tel. 061 421 39 33 (Mo-Do)

**SCHLAGZEUGSCHULE & SHOP**



**Unterricht für jede Altersklasse:**

Kinder, Jugendliche, 'junggebliebene' Erwachsene, Späteinsteiger etc.

Wir bieten ideenreichen, qualifizierten und individuellen Unterricht. Fördern Spass und Begeisterung am Instrument sowie Band- und songdienliches Spielen.

**SCHLAGZEUGSCHULE & SHOP**

Hauptstrasse 90, 4102 Binningen  
Tel. 061 422 00 01  
tellenbach@datacomm.ch  
[www.drumshop-schule.ch](http://www.drumshop-schule.ch)

**Inserate- und Textschluss:**  
Montag, 12.00 Uhr!

**Probleme mit der Steuererklärung?**  
Rufen Sie uns an!

**ANTENEN TREUHAND**

<b>Binningen</b>	<b>Allschwil</b>
Baslerstr. 50	Langmattweg 36
4102 Binningen	4123 Allschwil
<b>061 / 421 88 10</b>	<b>061 481 48 28</b>

**Zum Goldspiegel**

Einrahmungen  
**Totalausverkauf bis 7. Juli 2009**  
**10 - 50 %**  
auf alle gerahmten  
Bilder und Spiegel

**10% auf Einrahmungen**  
Wir schliessen altershalber  
das Geschäft.

H. + M. Bobbià  
Kernmattstrasse 8, Binningen  
061 421 65 47

**Gesunde Kinder - ich behandle mein Kind selbst**  
Verschaffen Sie Ihrem Kind bei einfachen Beschwerden Linderung, indem Sie den Selbstheilungsprozess beschleunigen.  
**Workshop** im FAZ am  
**12. Mai 2009 von 8.45 - 11.45 Uhr.**  
Weitere Information: 079 321 67 76

**THEO HELLER**  
**MALERATELIER**  
**4102 BINNINGEN**

☎ 061 421 71 75 Fax 061 421 72 18  
im Internet: [www.theoheller.ch](http://www.theoheller.ch)



**Schneiderei Dorenbach**



**ÄNDERUNGSATELIER**

Änderungen aller Art für Damen u. Herren

Hosen kürzen ab Fr. 19.-  
Hosenreissverschluss (inkl. RV) ab Fr. 25.-

ohne Voranmeldung  
Kernmattstrasse 8, Tel./Fax 061 421 88 20

Dienstag - Freitag 8.30 - 12.00 / 13.30 - 18.00  
Sa 9.00 - 15.00 / Mo geschlossen



Ihr Ansprechpartner  
für Erdgas

Ernst Musa  
zuständig für Beratung und Verkauf  
in Binningen  
Telefon 061 275 51 45

IWB  
Beratung/Verkauf  
Margarethenstrasse 40, 4002 Basel  
E-Mail: ernst.musa@iwb.ch  
[www.iwb.ch](http://www.iwb.ch)

erdgas



**Urs Schaub AG** Tel: 061 421 61 80  
Postgasse 14 info@ursschaubag.ch  
4102 Binningen [www.ursschaubag.ch](http://www.ursschaubag.ch)

**Sanitäre Installationen / Spenglerei / Bedachungen**  
**Ausgebauter Reparaturservice**

**Wird bei Ihnen der Wasserdruck erhöht?**

Gerne erstellen wir für Sie eine Offerte für das Einbauen eines Druckreduzierventils.

Vorschau

Frühlingserlebnis Waldkindergarten

Endlich sind zarte Blätter zum Vorschein gekommen! Aus braun glänzenden Kastanienknospen, die die Kinder des Waldkindergartens Spitzwald im Allschwiler Wald schon seit einiger Zeit beobachten. Welch eine Freude! Der Winter war lange, dieses Jahr. Stark geworden im Spiel mit Schnee und Eis, freuen sich die Kinder jetzt umso mehr am frischen Grün. Sie erleben den Wechsel der Jahreszeiten hautnah, wenn die Natur in Bewegung kommt, es wieder duftet, krabbelt, zwitschert und raschelt. Ein reicher realer Erfahrungsschatz für Kinder, die sich später mit den virtuellen

Welten auseinandersetzen werden. Im Wald herrschen ideale Bedingungen, das sinnliche Fundament des Lebens auszubilden. Sehen im Wechselspiel von Licht und Schatten, Hören zwischen Rotkehlchen und fernem Hufgeklapper, Riechen von regennasser Erde und Veilchen, Tasten und Gleichgewicht auf Blätterhaufen und umgestürzten Baumstämmen. Entwicklung, weil die Waldumgebung optimal dazu anregt. Die Kinder haben Zeit. Zeit zum Wachsen und Spielen, zum Entdecken und Staunen. Lieder, Spiele und themenbezogene Arbeiten

werden vom Kindergärtner Peter Huber geschickt verknüpft, mit dem Alltag der Kinder im Wald. Gegenseitige Achtung, Rücksicht und Helfen - soziale Themen müssen nicht ins Klassenzimmer geholt werden. Sie werden gepflegt, wenn man gemeinsam Wege zurücklegt, Neuland erkundet und Hindernisse überwindet. Eine Gruppe von maximal 14 Kindern wird von Montag bis Freitag von dem Kindergärtner und einer Praktikantin begleitet. Jeweils am Dienstag und Donnerstag wird bis 14 Uhr im Wald zu Mittag gegessen - Mahlzeiten vom Feuer

schmecken besonders gut. Geschichten, Basteln am Tischen und Spiel finden meist in der Umgebung des überdachten «Waldsofas» im Spitzwald statt. Der Waldkindergarten im Allschwiler Wald wurde im Jahre 2006 eröffnet, er ist staatlich anerkannt und orientiert sich wie die öffentlichen Kindergärten am kantonal vorgegebenen Lehrplan. Die Kinder werden auf die Schule vorbereitet, bei den bereits eingeschulten Kindern wird von problemlosen und positiven Wechsels berichtet. Der Einstieg für das kommende

Kindergartenjahr ab August ist noch möglich - der Trägerverein Waldkindergarten Spitzwald lädt ein: Infomorgen am Samstag, 25. April 2009, 9.30 Uhr. Treffpunkt bei der Kastanie auf dem hinteren, grünen Parkplatz beim Allschwiler Weiher. Weitere Informationen unter: www.waldkinderbasel.ch

WWF Bluescht-Wanderung im Oberbaselbiet

Samstag, 25. April, 11.00 Uhr bis zirka 15.00 Uhr.

Wir lassen uns von der blühenden Baselbieter Landschaft verzaubern. Auf einer rund dreistündigen Wanderung von Zeglingen über Oltingen nach Wenslingen besuchen wir eine der letzten, grossflächigen Hochstamm-Landschaften im Tafeljura. Unterwegs erfahren wir mehr über die Geschichte des traditionellen Obstanbaus im Baselbiet, die Bedeutung der Hochstammbäume für Natur und Landschaft und über die verschiedenen Initiativen, welche diese alte Kulturform erhalten möchten - dazu gehört auch das WWF-Kirschbaumprojekt. Am 25. April ist zudem der nationale Tag der Hochstamm-Obstbäume.

Leitung: Stephan Durrer, Geschäftsführer «Hochstamm Suisse». Einführung: Jost Müller Vernier. Treffpunkt: Zeglingen Post (Bus 104, Gelterkinden ab 10.33 Uhr). Mitnehmen: Picknick. Veranstalter: WWF Region Basel.

Pro Natura Wildpflanzen- und Kräutermärkte in zehn Gemeinden des Baselbiets

MuttENZ und Laufen machen am nächsten Samstag den Anfang. Den Reigen der Wildpflanzen- und Kräutermärkte schliesst Arlesheim am 15. Mai ab. Im Laufe eines Monats werden im Baselbiet von Pro Natura Baselland, teilweise in Zusammenarbeit mit lokalen Naturschutzvereinen, in zehn Gemeinden biologisch produzierte einheimische Wildstauden, Sträucher und Kräuter angeboten. Der Markt im Liestaler Spittelerhof dauert eine ganze Woche vom 20. bis 25. April und geht mittlerweile zum 16. Mal über

die Bühne. Mit einheimischen Wildpflanzen zieht Leben in Gärten und Balkonkistchen ein. Schmetterlinge, Käfer und Wildbienen profitieren vom naturnahen Angebot. Und wenn es den gekauften Pflanzen bei Ihnen gefällt, werden sie nicht nur dieses Jahr blühen, sondern immer wieder. Etliche der Pflanzen sind essbar und haben teilweise sogar eine Heilwirkung. An den Märkten finden Sie auch Informationen und Beratung zu den angebotenen Pflanzen, damit Sie die richtige Pflanze am

richtigen Ort setzen. Weitere Informationen unter www.pronatura.ch/bl

Die Daten:

Arlesheim: Dorfplatz, Freitag, 15. Mai, 9.00 bis 18.00 Uhr. Frenkendorf: Kirchplatz, Samstag, 2. Mai, 8.30 bis 14.30 Uhr. Gelterkinden: Allee Allmendstrasse, Samstag, 2. Mai, 9.00 bis 16.00 Uhr. Laufen: Stedli beim Obertor, Samstag, 18. April, 8.00 bis 16.00 Uhr. Liestal: Spittelerhof Kasernenstrasse 22, 20. April bis 25. April, 9.00 bis 17.30 Uhr, am Montag

Verkauf erst ab Mittag, Münchenstein: Dorfplatz, Samstag, 2. Mai, 9.00 bis 13.30 Uhr. MuttENZ: Mittenza, Samstag, 18. April, 9.00 bis 16.00 Uhr. Reinach: Gemeindehaus, Freitag, 24. April, 8.00 bis 17.00 Uhr, gemeinsam mit dem Verein für Natur- und Vogelschutz Reinach. Sissach: Begegnungszone, Samstag, 25. April, 9.00 bis 16.00 Uhr gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Heimatschutz AGNHS Sissach. Therwil: Därwiler Märt, Samstag, 25. April, 10.00 bis 17.00 Uhr.

Spiel, Spass und Unterhaltung

Anhänger des Laotse	Teil des Pilzes	mündlich	englisch: eins	ein Planet	Papagei Mittel- und Süd-amerikas	kurz für: heran	katalanischer, mallorq. Artikel	Initialen des Sängers Haley	spanischer Artikel	tropisches Getreide	nordische Götterbotin	
vermuten			5	Burg in Kärnten								
				Schloss in Krakau	Kontakt einleiten					3		
Schloss in Paris		Titelfigur bei Lessing		Kfz-Z. Waldshut								
schröff ansteigend	ehem. portug. Gebiet in China							Insel der griech. Zauberin Circe			Schloss in Istanbul	
		2		Harze von Tropenbäumen		11		Zeitungsbzugsart (Kw.)	eine Jacke			
Weltbeginn	Springer beim Schach	Lärm	niederländisch: eins									
								Initialen Pavarottis, † 2007				
		7	ein Giftstoff	Gesichtsverkleidung				Zustimmung (Abk.)				
Papageienname		Kinderfrau		4				int. Kfz-Z. Ukraine				
					Napoleons Exil (Insel)		zwölf Monate		Grundfarbe	Kfz-Z. Speyer		
span. Königsschloss		bestimmter Artikel		persönliche Handschrift			süd-deutsch: sowieso		Initialen der Nannini	Schütze in der nord. Sage		
englischer Männername	Tischbelag										Hinterlassenschaft	
				Routine							empfehlenswert	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Burg in Paris	alter Name f. Gott	Fluss durch das Saarland	Initialen von Ungerer	Deckname	Fremdwortteil: rückwärts		Windrichtung		Wohnraum	schlank, geschmeidig	Kälberferment	
							Holzraummaß			ein weiches Metall	Initialen der Turner	
Gebäude			Initialen Astaires		Ballettröckchen			Verbindung von Rädern				8
Burg in Frankreich		anständig, korrekt					flaches Land		9		6	Dreifingerfaultier
								Burgenbau in Moskau				



Hautkrebs-Früherkennung: Lassen Sie sich in der Apotheke beraten!

Ein Pigmentmal, das wächst, juckt oder schmerzt - ist das der Anfang eines Hautkrebses? Wer unsicher ist, kann sich seit Montag, 20. April 2009, in rund 400 Apotheken beraten lassen. Oder am Nationalen Hautkrebstag vom 11. Mai einen Dermatologen aufsuchen.

Harmloser Schönheitsfleck oder gefährlicher Hautkrebs? Wer nicht ganz sicher ist, findet seit 20. April in rund 400 Apotheken eine Antwort: Schweizweit sind Apothekerinnen und Apotheker von Dermatologen speziell für die Beratung rund um Hautkrebsprävention und Früherkennung geschult worden. Sie beraten Personen, die sich über ein auffälliges oder rasch wachsendes Pigmentmal sorgen, informieren über Risikofaktoren und erklären, wann es wichtig ist einen Dermatologen aufzusuchen. Daneben zeigen sie interessierten Kundinnen und Kunden die Möglichkeiten zum individuellen Sonnenschutz und zur Hautkrebs-Vorbeugung.

Wird ein Hautkrebs frühzeitig erkannt, stehen die Heilungschancen gut, sogar beim gefährlichsten Hautkrebs, dem Melanom. Deshalb gilt: Wer an seinem Körper ein verdächtiges Pigmentmal entdeckt, das wächst, seine Farbe verändert, juckt, schmerzt oder gar blutet, sollte umgehend einen Dermatologen, eine Dermatologin aufsuchen beispielsweise am Nationalen Hautkrebstag vom Montag, 11. Mai 2009.

Die Adressen der beteiligten Apotheken und Dermatologen sowie den Risikofragebogen und weitere Informationen rund um Hautkrebs und Sonnenschutz finden Sie unter www.hautkrebstag.ch. Auskünfte erhalten Sie auch beim Krebstelefon: 0800 11 88 11 (Anruf kostenlos).

Die Krebsliga Schweiz ist eine privatrechtlich geführte nationale Organisation und dem Gemeinwohl verpflichtet. Sie ist als Verband organisiert und vereinigt 20 kantonale und regionale Ligen. Sie wird vorwiegend durch Spenden finanziert und arbeitet in der Forschungsförderung, in der Krebsprävention und für die Unterstützung Kranker. Sie feiert 2010 ihr 100-jähriges Bestehen. An ihrem Hauptsitz in Bern beschäftigt sie 86 meist teilzeitangestellte Mitarbeitende (Stand: Januar 2009).

## Vorschau

## Sommertage bei Blumen Senn / Binningen

Der lange und kalte Winter hat den Gartenfreunden viel abverlangt. Die Wetterprognosen stehen sehr gut und wir dürfen uns auf einen tollen Sommer freuen. Blumen Senn startet den Reigen vom Freitag, 24. April bis und mit Sonntag den 26. April.

Tauchen Sie ein in die Welt der Gewürze. (Über 150 verschiedene) Von Minzen, Petersilien, Majoran, Oregano bis hin zu den verschiedensten Geschmacksrichtungen des Basilikum. Kennen Sie die Schokoladenblume, Süssholz oder das Zitronen-Bergbohnenkraut? Diese und viele weitere Geschmäcker und Düfte finden Sie in unserer Gärtnerei. Passend dazu Gemüse, von Salat bis zu den verschiedensten Tomatensorten, Obst und Beeren.

Blumen Senn produziert sämtliche Sommerblumen selber! Dies sind unter anderen über 50 Sorten Geranien, Fuchsien, Margeriten und die beliebten, bunten Lieschen. Sie finden sicher den zu Ihnen passenden Dauerblüher für den Sommer. Selbstverständlich fehlen die mediterranen Pflanzen wie Oliven, Zitronen und Orangen nicht in unserem umfassenden Sortiment.

Wir haben uns dem Slogan Blumen Senn natürlich! verschrieben. Das heisst für uns, wenn überhaupt verwenden wir nützlingsschonende Mittel, spritzen nur wenn es wirklich nicht mehr anders geht und kaufen nach Möglichkeit in der Schweiz unser weiteres Angebot zu.

Nutzen sie die unten aufgeführten



Sommertage für die gratis Einpflanzaktion: Alle bei uns gekauften Blumen und Pflanzen topfen wir Ihnen hier im Betrieb während den Öffnungszeiten gratis in das Blumen Senn Profisubstrat ein. Klöpfer vom Grill, Gartendekoartikel, Töpfe, Stauden, verschiedene Erden Dünger und Pflanzenschutzmittel sowie eine Spielecke für die Kleinen runden das Programm ab.

Ausstellung mit Beratung und Verkauf Freitag, 24. April, 12.00 bis 20.00, ab 17.00 Grill; Samstag, 25. April, 10.00 bis 17.00, ab 12.00 Grill; Sonntag, 26. April, 10.00 bis 16.00, ab 12.00 Grill  
[www.blumensenn.ch](http://www.blumensenn.ch)

## Gesunde Kinder - ich behandle mein Kind selbst

Ihr Kind hat Bauch- oder vielleicht Kopfschmerzen, hat sich gerade den Fuss verstaucht oder weint wegen eines Bienenstichs? Oft fühlt man sich als Eltern in solchen Situationen hilflos, wünscht sich für das Kind eine sofortige Besserung.

Verschaffen Sie Ihrem Kind bei einfachen Beschwerden Linderung, indem Sie mit Hilfe der Pranic Healing-Techniken den Selbstheilungsprozess beschleunigen. Pranic Healing ist eine einfach zu erlernende und sehr effektive, berührungslose Energieheilungsmethode, welche weltweit gelehrt und praktiziert wird. In einem 3-stündigen Workshop erhalten Sie zuerst eine

kurze Einführung in diese Methode. Anschliessend erlernen Sie die Technik unter Anleitung und behandeln sich bereits gegenseitig.

Allschwil, 6. Mai 2009 von 8.45 bis 11.45 Uhr, Freizeithaus (Hegenheimen-nattweg 70)

Binningen, 12. Mai 2009 von 8.45 bis 11.45 Uhr, Familienzentrum (Curt Goetzstrasse 21)

Kosten 30 Franken. Kursleitung: Sibylle Mundwiler-Klein. Anmeldung: PranicHealingBasel, Margarethenstr. 41, 4102 Binningen, Tel. +4179 321 67 76, [sibylle.mundwiler@pranichealing.ch](mailto:sibylle.mundwiler@pranichealing.ch), [www.acapella.ch](http://www.acapella.ch)

## Fussballverrückte Mädchen der Jahrgänge 2000-2002 gesucht

Auf die neue Spielzeit möchten wir beim SC Binningen ein Mädchenteam bilden. Gesucht werden Mädchen der Jahrgänge 2000 bis 2002, welche gerne in einer Mannschaft trainieren und spielen möchten. Wenn du dich angesprochen fühlst, dann merke dir folgenden Termin vor: Am Samstag, 16. Mai

organisieren wir von 13.30 bis 14.45 Uhr ein Probetraining mit anschliessender Informationsveranstaltung.

Ort: Kunstrasen beim Margarethen-schulhaus. Anmeldungen bitte per E-Mail an: [kifutechnik@scbinningen.org](mailto:kifutechnik@scbinningen.org) oder telefonisch an 076/5406788.

Aktuelles aus Binningen:  
[www.binningeranzeiger.ch](http://www.binningeranzeiger.ch)

## Arbeitseinsatz im Naturschutzgebiet Herzogenmatt

Am Samstag, 25. April 2009 von 9.00 bis 11.30 Uhr, Besammlung beim Gerätehaus in der Herzogenmatt.

Der Verein zur Förderung des Naturschutzgebietes Herzogenmatt lädt ein zu einem Arbeitseinsatz in der Herzogenmatt. Wir hoffen, dass zahlreiche Mitglieder unseres Vereins sowie auch Nichtmitglieder Zeit und Lust zur Teilnahme an diesem Einsatz haben werden. Zu Beginn ist ein kleiner Rundgang durch das Naturschutzgebiet vorgesehen, bei dem auf die gerade aktuellen Aspekte aufmerksam gemacht wird.

Verein zur Förderung des Naturschutzgebietes Herzogenmatt



verbessert die Kondition, erhöht die Koordination. Es eignet sich für alle Altersgruppen.

Auf geht's! Kunterbunter Wasserspass - chum und mach mit.

## Fit wie ein Fisch mit Aquagymnastik

## Aquagymnastik für Körper und Seele

Bewegung, Wasser und Musik, drei wesentliche Elemente unseres Lebens. Der Körper benötigt ausreichend Bewegung um gesund zu bleiben.

Das gelenkschonende Training macht nicht nur Spass, sondern ist hocheffektiv.

Muskelkraft - Bewegungen im Wasser lockern und dehnen die Muskulatur, das Üben gegen den Widerstand wirkt kräftigend.

Beweglichkeit - Der Auftrieb bewirkt, dass Gelenke vom eigenen Körpergewicht entlastet sind.

Hautmassage - Durch den Druck und den Widerstand wird die Haut extrem massiert und besser durchblutet.

Fettgewebe wird abgebaut, es werden alle Muskelgruppen belastet und Gleichgewichtssinn und Konzentrationsfähigkeit werden gestärkt. Aquafitness trainiert Kraft und Ausdauer,



## Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

Als Raiffeisen Mitglied profitieren Sie von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von vielen exklusiven Sonderangeboten. Werden auch Sie Raiffeisen Mitglied. Es lohnt sich.  
[www.raiffeisen.ch](http://www.raiffeisen.ch)

Raiffeisenbank Oberwil Bottmingen Biel-Benken Binningen  
Hauptstrasse 16, 4104 Oberwil  
Hauptstrasse 50, 4102 Binningen

**RAIFFEISEN**

## Veranstaltungen

## Freitag, 24. April

**Binninger Wuchemärt** → Wuchemärt: Jeden Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr am Kronenweg (beim Kronenmattsaal). Angebot: Gemüse, Obst, Eier, Honig, Quark, Getreide, Backwaren, Holzofenbrot aus lokalem, z.T. biologischem Anbau.

## Samstag, 25. April

**Arbeitseinsatz im Naturschutzgebiet Herzogenmatt** → 9.00 bis 11.30 Uhr, Besammlung beim Gerätehaus in der Herzogenmatt. Alle Helfer sind herzlich willkommen. Zu Beginn kleiner Rundgang durch das Naturschutzgebiet. Veranstalter: Verein zur Förderung des Naturschutzgebietes Herzogenmatt.

## Fussball

Sportplatz Spiegelfeld  
10.30 Jun. D: SCB c - FC Kaiseraugst  
14.00 Vet. Prom: SCB a - FC Therwil a  
16.15 Jun. B: SCB a - FC Black Stars

## Fussball

Sportplatz Margarethen  
10.00 Jun. E: SCB d - BCO Alem. Basel b  
13.00 Jun. E: SCB b - FC Pratteln b

## Sonntag, 26. April

**Fussball**  
Sportplatz Spiegelfeld  
10.15 2.Liga Reg: SCB - FC Birsfelden  
14.00 Jun. C: SCB a - Aare/rhy-Team  
16.15 Jun. A: SCB - FC Liestal

## Fussball

Sportplatz Margarethen  
9.00 Piccolo a/b: Turnier FV NWS

## Mittwoch, 29. April

**Jass-Turnier des Seniorenverein Binningen**  
Beginn 13.30 Uhr im Kronenmattsaal. Einsatz Fr. 15.-. Anmeldung bis Mittwoch, 22. April beim Präsidenten P. Fankhauser, Tel. 061 421 56 61.

## Fussball

Sportplatz Spiegelfeld  
20.00 Jun. B: SCB a - FC Bubendorf a

## Dienstag, 12. Mai

**Workshop «Gesunde Kinder - ich behandle meine Kinder selbst»** → 8.45 bis 11.45 Uhr im FaZ. Info s. Inserat

## Verein Ökogemeinde Binningen

## Wuchemärt

Liebe Marktbesucherinnen und Marktbesucher

Es muss wieder mal gesagt bzw. geschrieben sein: wir wohnen weiss Gott in einer klimatisch angenehmen Gegend! Während die Bergler noch einmal Neuschnee wegschaufeln müssen, grünt und blüht bei uns alles um die Wette und auch die Bauern haben Neues anzubieten: zarte Salate, knackige Radisli, würzige Frühlingzwiebelchen und - man staune - Spargeln aus Biel-Benken. Da werden die Binninger Spargeln vom Margarethengut auch nicht mehr lange auf sich warten lassen, vielleicht sind sie schon diesen Freitag erhältlich. Wir freuen uns, dass auch Frau Vifian aus Oberwil wieder regelmässig anwesend sein wird und mit ihren Schnittblumen farbige Akzente auf dem Markt setzt. «Special guests» sind diese Woche die Bewohner samt Betreuer der Förderstätte am Schlosspark in Binningen mit Selbstgebackenem und -hergestelltem. Ansonsten finden Sie ab jetzt eigentlich jeden Freitag Neues auf dem Wuchemärt - bei den Bauern, bei Familie Wullschleger und am Ökostand. Wenn Sie immer die topaktuellen Wuchemärtinfos möchten, gibt's nichts anderes, als regelmässig diese beste aller Binninger Zeitungen zu lesen, die uns nun zum Glück weiterhin erhalten bleibt!

Am 1. Mai, Tag der Arbeit, legen natürlich auch die Wuchemärtanbieter einen verdienten Ruhetag ein und es findet kein Markt statt. Am 8. Mai stehen wir Ihnen wieder wie gewohnt zur Verfügung.

## Wohnen und Arbeiten unter dem gleichen Dach

An erstklassiger, zentraler Lage, 5 Min. vom Kronenplatz, Nähe Neusatzschulhaus, verkaufen wir

**Attika-/Maisonettewohnung**  
ca 200 m<sup>2</sup>, mit interner Treppe und internem Lift, schöner Fernsicht, ganztags besonnt. Preis: ab Fr. 1'715'000.-, PP Fr. 40'000.-

**Studio/Büro/Gästezimmer**  
im Eingangsgeschoss, ca 50 m<sup>2</sup>, mit sep. Eingang, grossen Fenstern und kleinem Atriumgarten, Nasszelle Preis: ab Fr. 140'000.-

Bezug: Sommer 2010. Gerne planen wir mit Ihnen dieses exklusive Objekt mit nur 2 Parteien.

Beratung und Verkauf durch: [neubad-immobilien@intergga.ch](mailto:neubad-immobilien@intergga.ch)  
Mobil 079 645 1043

Zu verkaufen in Binningen Bachmattenstrasse an sehr ruhiger Lage im 5. OG

**3½-Zimmer Eigentumswohnung**  
95 m<sup>2</sup>, 2 Balkone, Lift, 2 Nasszellen  
Verhandlungsbasis Wg. Fr. 630 000  
Autoeinstellplatz Fr. 30 000

Jeger Architektur GmbH  
Gwändweg 4 4143 Dornach  
Tel. 061 701 30 40

Inserate- und Textschluss:  
Montag, 12.00 Uhr!